

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Wirtschaftsausschuss	25.02.2016

Wirtschaftswerbung der Stadt Köln

Darstellung der in 2015 durchgeführten Maßnahmen im Rahmen von „Köln-Promotion“

Im Haushaltsplan 2015 wurden im Bereich des Teilplanes 1501 - Wirtschaft und Tourismus - Mittel für die Wirtschaftswerbung und -förderung bereitgestellt. Der Wirtschaftsausschuss hat am 17.09.2015 den von der Verwaltung für 2015 geplanten Maßnahmen zugestimmt. Für den aus der Kulturförderabgabe finanzierten Anteil erfolgte die Mittelfreigabe am 07.09.2015 zusätzlich durch entsprechenden Beschluss im Finanzausschuss.

Neben den Maßnahmen des Amtes für Wirtschaftsförderung sind im vorliegenden Bericht auch wieder die zentralen Aktivitäten dokumentiert, die federführend von der Stabsstelle für Medien- und Internetwirtschaft sowie von der Stabsstelle für Wissenschaft und Innovationsförderung durchgeführt wurden. Die Stadt hat i.d.R. diese Veranstaltungen und Projekte sowohl finanziell als auch durch konzeptionelle Mitarbeit und Initiativen unterstützt.

0. Markenprozess

Kongress „Tag der Weltmarktführer der Region Köln“

Gemeinsam mit der WirtschaftsWoche und dem Managementforum der Verlagsgruppe Handelsblatt hat die Stadt Köln 2015 im Rahmen des Markenprozesses erstmals den „Tag der Weltmarktführer der Region Köln“ ausgerichtet. Der Kongress fand am 24. April 2015 in der Kölner Flora statt. Rund 200 Geschäftsführer, Inhaber und Vorstände aus Mittelstand und Großunternehmen trafen sich zum Austausch über aktuelle Wirtschaftstrends. Für das Programm konnten über die aktive Ansprache durch das Wirtschaftsdezernat zahlreiche hochkarätige Redner wie Finanzminister Dr. Norbert Walter-Borjans, die Vorstandsmitglieder der Lanxess AG und der Bayer AG, Dr. Rainier van Roessel und Michael König sowie der Digital Operations Director der Rewe Digital GmbH, Christoph Eltze und Dieter Morszeck, Geschäftsführer der RIMOWA GmbH für die Erstveranstaltung gewonnen werden. Der Kongress wurde von der WirtschaftsWoche medial begleitet, vor allem in der Online-Ausgabe (und dem Twitter-Kanal) wurde über den Kongress berichtet. Durch die große Reichweite (Online Visits April 2015: 3,87 Mio. Quelle: IVW) konnte eine hohe mediale Aufmerksamkeit für die Stadt generiert werden.

In den Monaten vor dem Kongress wurde die Veranstaltung mit Anzeigen im Handelsblatt und in der WirtschaftsWoche beworben, so dass Köln in diesen Medien durchgängig präsent war. In der Woche des Kongresses wurde in der WirtschaftsWoche außerdem ein Beihefter zum Thema „Weltmarktführer in Deutschland“ veröffentlicht. In diesem Heft wurde Köln doppelseitig platziert und ein Interview mit Wirtschaftsdezernentin Ute Berg abgedruckt.

Durch die mediale Begleitung der WirtschaftsWoche wird eine deutschlandweite Leserschaft erreicht, daher ist der Kongress für die Bewerbung der Marke Köln ein wichtiger Baustein. Die Profilierung von Kölner Unternehmen auf dem Kongress sorgt dafür, dass Köln bei Entscheidern bundesweit und im

angrenzenden Ausland in den Fokus rückt.

Standortporträt/Magazin „Licht an! Hier kommt Köln“

Am 5. September 2015 wurde in der Süddeutschen Zeitung erneut ein Standortporträt veröffentlicht. Die Sonderveröffentlichung erschien mit einer Auflagenstärke von 577.000 Exemplaren in Deutschland, Österreich, der Schweiz und in Italien. Das Magazin beleuchtet Kunst, Kultur und Wirtschaft in Köln. Auf 32 Seiten zeigt es Köln als bedeutenden Kulturstandort. Es stellt die boomende digitale Gründerszene vor, beleuchtet in einem Interview mit dem Ökonomen Axel Ockenfels, warum Neugierde unseren Horizont erweitert, und lädt ein zu einer Schnitzeljagd durch die Stadtviertel mit dem Künstler Thomas Baumgärtel.

Das Magazin erschien parallel zur Bekanntgabe der Verschiebung der Operneröffnung, die bundesweit eine sehr negative Berichterstattung zur Folge hatte. Das Heft konnte hier einen positiven Beitrag zur Darstellung der Kölner Kulturszene leisten. Zur Finanzierung des Heftes haben Anzeigenschaltungen der Universität zu Köln, der Deutz AG, der RheinEnergie, der Koelnmesse und des Schauspiels Köln beigetragen.

KVB-Bahn „Marke Köln“

Als gemeinsames Projekt zwischen KVB und Stadt Köln wurde eine „Marke Köln“-Bahn gestaltet. Die Bahn bildet Kölner Unternehmen, Institutionen und herausragende Plätze ab. Das Marke Köln-Zeichen verbindet als roter Faden die einzelnen Gestaltungselemente. Die auf der Bahn verwendeten Motive stehen für die starke Kölner Wirtschaft, den herausragenden Forschungsstandort, den internationalen Messeplatz und die lebenswerte Metropole. Die Bahn transportiert damit die Stärken der Stadt, die als Ergebnis der Befragung zu Beginn des Markenprozesses empirisch ermittelt wurden. Die Bahn trägt die Stärken des Standortes werbewirksam auf die Straßen. Sie ist ein Blickfang für Gäste aus aller Welt und natürlich auch für alle Kölnerinnen und Kölner, die wichtige Botschafter der Stadt sind. Seit Anfang Februar 2015 fährt die Bahn vorrangig auf den Strecken 1,7 und 9 des KVB-Streckennetzes. Städtische Einrichtungen und interessierte Unternehmen können Sie auch für Sonderfahrten und Veranstaltungen nutzen.

Megalight- und Infoscreen-Kampagne Digitale Hauptstadt

„Köln – Digitale Hauptstadt“, die Kernaussage der im Mai 2015 veröffentlicht PWC-Studie, wurde in Köln und mehreren deutschen Städten (u. a. Berlin, Düsseldorf, Bremen, Dortmund, Hamburg und Stuttgart) über Megalight- und Citylightposter-Kampagnen vermarktet. Auf der dazu entwickelten Landingpage „digitalehauptstadt.koeln“ können sich User unter dem Titelthema „Beste Basis für Gründer“ zu verschiedenen Punkten vor dem Hintergrund „Köln und digital“ informieren. Hierzu gehören Internetstadt Köln, Medienstadt Köln, Digital Cologne, Startercenter, Coworking Spaces und Gründerzentren, Kölner Hotspot der ICT-Wirtschaft und kostenloses WLAN in Köln. Eine Kontaktaufnahme zur Stabsstelle für Medien- und Internetwirtschaft sowie die direkte Verlinkung auf die jeweiligen Homepages ist ebenfalls möglich. Zusätzlich wurde auf Auftrag der Stabsstelle für Medien- und Internetwirtschaft ein Plakat A1 erstellt.

I. Insertionswerbung

Da die Haushaltsmittel für eine eigene Imagekampagne zum Wirtschaftsstandort Köln mit Anzeigen in der nationalen und internationalen Wirtschaftspresse nicht ausreichen, konzentrierten sich Insertionen auch in diesem Jahr auf gezielte Einzelauftritte. Ziel von Anzeigenbeteiligungen ist es, nach Möglichkeit redaktionelle Berichterstattung über den Standort Köln zu erreichen und so die Wirkung zu verstärken. So wurde wieder im Vorfeld der Expo Real die Beteiligung an Sonderveröffentlichungen von WELT und FAZ umgesetzt. Auch in der deutschen und der brasilianischen Sonderausgabe der WELT zu den Deutsch-Brasilianischen Wirtschaftstagen wurde eine Anzeige geschaltet. In der deutsch- und in der englischsprachigen Sonderausgabe der Immobilien Zeitung zur MIPIIM erfolgte eine Anzeigenbeteiligung, ebenso wie in der regulären Ausgabe des Immobilien Manager Verlags, die passend zur MIPIIM erschien.

II. PR-Arbeit

Kölnmagazin

Neben ausführlichen Branchenporträts und Interviews mit führenden Vertretern der Kölner Wirtschaft bot das Kölnmagazin auch in diesem Jahr insbesondere Nachrichten aus Wirtschaft und Stadtleben, Meldungen zu Neuansiedlungen von Firmen sowie zu den Aktivitäten der Stadt mit Blick auf die Kölner Wirtschaft. Das Kölnmagazin erscheint vierteljährlich und bildet seit Jahren einen Schwerpunkt im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Neben dem Direktversand an Kölner Unternehmen und Institutionen sowie dem Einsatz im Rahmen von Standortanfragen nutzt die Wirtschaftsförderung das Magazin insbesondere mit seinen Branchen- und Standortporträts bei Messe- und Kongressbeteiligungen der Stadt. Die Oktober-Ausgabe des Magazins widmete sich mit ihrer Titelgeschichte dem Kölner Immobilienmarkt und wurde als aktuelles Werbemedium bei der Expo Real 2015 im Oktober in München eingesetzt. Außerdem wurde das Magazin in 2015 einem grafischen Relaunch unterzogen und erscheint seit dem in einem noch attraktiveren Layout.

Unter www.koelnmagazin.net und www.koelnmagazin.koeln wurde bereits zum Jahresbeginn ein eigener Online-Auftritt realisiert. Die Website ermöglicht den Download des aktuellen Magazins sowie älterer Ausgaben als E-Paper, darüber hinaus sind weitere Informationen rund um das Magazin und die kommenden Ausgaben enthalten.

Köln-Edition des Immobilien Manager Verlag

Einen wichtigen Beitrag mit Blick auf die Wahrnehmung des Standorts in der Branche leisten die Köln-Porträts des Fachmagazins Immobilien Manager, die als Sonderveröffentlichung der August-Ausgabe beiliegen. Eine aktualisierte Auflage erschien in 2015 in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung. Mit dem Kölner Immobilien-Report stand so passend zur Immobilienmesse Expo Real in München wieder ein attraktives und informatives Medium zur Verfügung, mit dem die Wirtschaftsförderung Branchenvertreter und Messegäste über die jüngsten Entwicklungen in der Domstadt informieren konnte.

KWR-Themenjahr "Älter – Bunter – Kölner"

2015 wurde das von der Kölner Wissenschaftsrunde (KWR) und der Stabsstelle für Wissenschaft und Innovationsförderung initiierte Format des "KWR-Themenjahres" zum zweiten Mal durchgeführt. Zum Thema "Älter – Bunter – Kölner" fanden rund 100 Veranstaltungen statt, die die Kompetenzen in Wissenschaft, Wirtschaft und Forschung am Standort Köln vorstellten. Plakatkampagnen und Programmflyer informierten die Kölner Bevölkerung über das reichhaltige Programm.

III. Informations- und Imagebroschüren/Internet-Präsentationen

Medienstadt Köln

Unter dem Titel „Medien- und Kommunikationsstadt Köln“ haben die Stabsstelle für Medien- und Internetwirtschaft und das Amt für Wirtschaftsförderung als Gemeinschaftsprojekt mit der IHK Köln seit vielen Jahren ein aktuelles Porträt für diese zentrale Branche herausgegeben. Die Broschüre wurde in diesem Jahr durch eine Internetpräsenz ersetzt. Im Mai startete die neue Internetseite www.medienstadt.koeln und löste damit die bisherige Printausgabe ab. Neben Informationen zur Medienwirtschaft, aktuellen Meldungen und Veranstaltungshinweisen gibt es für alle Unternehmen und Institutionen der Medienwirtschaft auch die Möglichkeit, sich auf der Internetseite mit einem Unternehmensporträt zu präsentieren. Mit der neuen Präsenz im Internet wird ein Mehrwert für die Medienwirtschaft geschaffen, der zu höherer Transparenz und einer besseren Außendarstellung führen wird.

Programmflyer zum KWR-Themenjahr "Älter – Bunter – Kölner"

Das Jahresprogramm mit rund 100 Veranstaltungen zum Thema "Älter – Bunter – Kölner" wurde als Flyer in einer Auflage von 25.000 Exemplaren an Schulen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen sowie in den Bezirksrathäusern und Jugend- und Sozialeinrichtungen der Stadt Köln verteilt. Programmposter und erstmals CityCards informierten über das Veranstaltungsangebot.

Programmflyer zur Veranstaltungsreihe "Wissenschaft im Rathaus"

Die Veranstaltungsreihe "Wissenschaft im Rathaus" bietet interessierten Bürgerinnen und Bürgern an jedem ersten Montag im Monat interessante Einblicke in die Kölner Wissenschafts- und Forschungslandschaft. Wissenschaftler der Kölner Hochschul- und Forschungseinrichtungen berichten über ihre

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte. Im Themenjahr "Luft- und Raumfahrt in Köln" bildete die Veranstaltungsreihe im Rathaus den roten Faden mit themenspezifischen Vorträgen. Zu Jahresbeginn wurden Programmflyer in einer Auflage von 20.000 Exemplaren an Schulen, Hochschulen und Bürgerämtern ausgelegt.

IV. Messen, Ausstellungen, Symposien

Das Jahr 2015 war für die Stabsstelle Medien- und Internetwirtschaft ein Jahr der Neuausrichtung und der Verzahnung in den Branchen. Die Stabsstelle hat in der Diskussion mit den Beteiligten ein Aktionsprogramm zur Stärkung des Medien- und IT-Standortes und zur Entwicklung der StartUp-Szene in Köln erarbeitet. Insbesondere der Medien- und IT-Rat der Stadt Köln hat sich intensiv in die Entwicklung der zukunftsorientierten Strategie mit eingebracht.

Unternehmer im Rathaus

In der Reihe „Unternehmer im Rathaus“ hat am 20. August unter dem Titel „Dematerialisierung – die Neuverteilung der Welt“ auf Einladung des Oberbürgermeisters, Jürgen Roters, der Autor Karl-Heinz Land, seine Thesen zum Thema Digitalisierung der Wirtschaft zur Diskussion gestellt. Über 400 Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Startup Szene haben im Anschluss an die Podiumsdiskussion intensiv die Thesen vom Karl-Heinz Land und deren Bedeutung für die Entwicklung des Medien- und IT Standortes diskutiert. Die Veranstaltung wurde von der Wirtschaftsförderung mit Unterstützung der Stabsstelle Medien- und Internetwirtschaft durchgeführt.

Cologne Conference

Vom 25.09. bis zum 01.10.2015 zeigte die Cologne Conference wieder die weltweit wichtigsten Trends der nationalen und internationalen Film- und Fernsehbranche und präsentierte sich auch in ihrer 25. Auflage wieder als signifikantes deutsches Festival und baute seine internationale Bedeutung weiter aus. Zu den Highlights zählten unter anderem die Deutschlandpremiere des Eröffnungsfilm „Ewige Jugend“ des Regisseurs Paolo Sorrentino sowie die mit viel Spannung erwartete US-Serie „Mr. Robot“. Deutschsprachige Höhepunkte waren „Marie Brand und die Schatten der Vergangenheit“, die Premiere der Serie „Weinberg“ sowie die WDR-Produktion „Unterm Radar“. Zur Begrüßung sprach u. a. Oberbürgermeister Jürgen Roters. Ihren feierlichen Abschluss fand die Cologne Conference im Kölner Gürzenich. Über 600 geladene Gäste verfolgten die Vergabe der Preise für besondere Leistungen in der internationalen Film- und Fernsehbranche. BM Andreas Wolter überreichte den Filmpreis Köln an Paolo Sorrentino. Die Stadt Köln und die Film und Medien Stiftung NRW fördern die Cologne Conference. Maßgeblich für den Erfolg des Film- und Fernsehfestivals ist darüber hinaus die starke Unterstützung aus der Branche.

Grimme Online Award 2015

Die Grimme Online Awards 2015 wurden am 18.06.2015 im Dock.One vergeben. Die Preise für qualitativ hochwertige Web-Angebote werden vom Adolf-Grimme-Institut an „herausragende publizistische Angebote“ im Netz verliehen und sind die höchsten Auszeichnungen der Branche. Die Jury setzt sich aus einem interdisziplinären Kreis von Online-Experten zusammen. Aus 1.900 Vorschlägen und 29 Nominierten hat die Jury acht Preisträger ausgewählt. Erstmals konnten in 2014 auch Apps eingereicht werden.

Deutscher Kamerapreis

Mehr als 400 TV- und Kinofilme, Dokumentationen und Kurzbeiträge wurden zum Wettbewerb des 25. DEUTSCHEN KAMERAPREISES eingereicht. Mit der renommierten Auszeichnung werden hervorragende Leistungen von Filmschaffenden hinter der Kamera und im Schnitt prämiert. Eine hochkarätig besetzte Jury wählt in einem aufwändigen Sichtungsverfahren die Nominierten und dann die Preisträger aus. Die festliche Preisverleihung, die in mehreren Fernsehprogrammen übertragen wurde, fand am 20. Juni 2015 unter Federführung des WDR in Köln statt. Zu den vergebenen Preisen zählten auch zwei mit jeweils 5.000 Euro dotierte Förderpreise für junge Talente. Neben dem Intendanten Tom Buhrow, der die Veranstaltung eröffnete, sprach OB Jürgen Roters auf der Veranstaltung. Er war während seiner Amtszeit 1. Vorsitzender des „Deutschen Kamerapreis

Köln e. V.“ Erstmals wurde begleitend zur Preisverleihung ein Screening der Film- und Fernsehbeiträge im Filmforum in Kooperation mit dem Kulturamt durchgeführt.

Filmforum NRW

Nach der Digitalisierung in 2014 konnte der Kinosaal 2015 imj Museum Ludwig mit einer neuen Leinwand und Cache ausgestattet werden und ist damit technisch auf dem neuesten Stand. Die heterogene Mischung der Mitglieder sorgte wieder für eine spannende und breitgefächerte Programmstruktur, wie auch die vielen Gastvorführungen von externen Veranstaltern. Das Filmforum hat sich als wichtiger Abspielort für kulturelle Filmveranstaltungen, Filmpremieren, Previews und Diskussionsveranstaltungen fest in Köln etabliert und auch für Branchenveranstaltungen ein geeigneter Ort. So wurde in 2015 z. B. wieder die Preisverleihung der „Deutschen Akademie für Fernsehen“ im Filmforum ausgerichtet.

Kölner Forum Medienrecht

Das **Kölner Forum Medienrecht** (kfm) hat das Ziel, die Kompetenz des Medienstandorts auch im immer wichtiger werdenden Bereich des Medienrechts zu stärken. Das kfm ist eine Initiative, an deren Gründung die Stadt mitbeteiligt war und die sie seither unterstützt. Neben der Stadt Köln beteiligen sich die Universität zu Köln, die Deutsche Medienakademie und die Rechtsanwälte Frey maßgeblich an der Initiative. Zur neunten Jahresauftaktveranstaltung am 16.04.2015 lud OB Roters erneut in den Ratssaal des Kölner Rathauses ein. Über 100 Experten waren der Einladung von kfm und Stadt Köln gefolgt.

Crime Cologne

Vom 20.-27.09.2015 fand die Veranstaltung Crime Cologne zum 4. Mal statt. Die Crime Cologne hat sich hierbei zu einem der großen Krimifestivals in Deutschland entwickelt. Dank der Unterstützung vieler renommierter Verlage bot die Crime Cologne 2015 erneut ein hochattraktives Programm mit großen Namen der Kriminalliteratur, wie David Lagercrantz, Ulrich Wickert, Volker Kutscher, Friedrich Ani, Melanie Raabe und Ake Edwardson. Aber auch junge Nachwuchstalente von 13 bis 18 Jahren nahmen – wie im Vorjahr – an einem Krimischreibwettbewerb teil. Die besten Kriminalkurzgeschichten wurden mit dem »Jugendpreis der Crime Cologne« prämiert. Die Presseberichterstattung stieg gegenüber dem Vorjahr erneut, wobei neben vielen anderen Medien die positive Begleitung durch den Kölner Stadt Anzeiger sowie den WDR hervorzuheben sind. Ebenso stieg die Zahl der zahlenden Besucher um ca. 15 %. Über 20 Verlage trugen die Veranstaltung mit, davon vier Kölner Verlagshäuser. Somit ist es mit tätiger und weitreichender Hilfe der Literaturschaffenden und Literaturfreunde aus der Stadt Köln gelungen, ein sowohl regional spürbar verankertes wie über die Grenzen der Stadt ausstrahlendes sowie auch die verschiedenen Literatursparten integrierendes Kultur-Event zu etablieren, welches schon jetzt ein festes Kern-Publikum hat.

<http://crime-cologne.com/>

Crime Cologne Award

Der CRIME COLOGNE AWARD wurde 2015 erstmals im Rahmen des Krimifestivals verliehen, das vom 21. bis 26. September 2015 in Köln stattfand. Der Preisträger 2015 war Bernhard Aichner. Mit dem Preis soll jährlich ein Autor bzw. eine Autorin für einen Kriminalroman ausgezeichnet werden, der in deutscher Originalsprache erschienen ist. Prämiert wird ein Werk, das sowohl sprachlich als auch thematisch und psychologisch überzeugt – und dabei spannende Unterhaltung auf herausragendem Niveau bietet. Der CRIME COLOGNE AWARD ist mit 3.000 Euro dotiert und wird in Form einer Stahlskulptur verliehen, die vom Kölner Design-Student Dustin Schulz in Kooperation mit der „Köln International School of Design“ gestaltet wurde.

dmexco

Die dmexco ist die internationale Leitmesse für die digitale Wirtschaft. Als weltweit einzigartige Kombination aus Messe und Konferenz stand sie auch 2015 im Zentrum der internationalen Digitalen Wirtschaft. Wie kein anderes Event hat es die dmexco 2015 geschafft, die zukunftsweisenden Visionen und Businesspotenziale einer neuen digitalen Ökonomie an nur einem Ort zusammenzuführen. Der hohe internationale Stellenwert der dmexco wurde vom ungebrochenen Interesse aus aller Welt eindrucksvoll bestätigt: Mit 881 Ausstellern, 500 Top-Speakern und 43.384 Besuchern aus aller Welt, erreichte die dmexco 2015 einen neuen Rekordwert. 2015 wurde erneut ein Gemeinschaftsstand Stadt Köln und der Film- und Medienstiftung NRW realisiert, um Stadt und Regi-

on dem nationalen sowie internationalen Publikum als Standort für Digitalwirtschaft zu präsentieren. Neben Diskussionen von Branchenvertretern und Kurzvorstellungen von jungen Kölner Unternehmen gehörte auch ein Empfang des Oberbürgermeisters zum Programm auf dem Messestand. Zum zweiten Mal waren auch Unternehmen am Stand vertreten.

5. Cologne IT Summit

Am 24.11.2014 fand der 5. Cologne IT Summit unter der Schirmherrschaft der Stadt Köln und der IHK Köln statt. Zielgruppe des als Fachkongress angelegten Formats sind vor allem die IT-Entscheider in mittelständischen Unternehmen, aber auch an Großunternehmen, die ihre unternehmensinterne Effizienz erhöhen wollen. Neben dem obligatorischen Dialog gab es zahlreiche Fachvorträge und Diskussionen. Eine begleitende Fachausstellung bot direkt vor Ort einen Einblick in mögliche Lösungen. Hauptziel des Cologne IT Summit ist der direkte Austausch von Branchenunternehmen mit ihren potenziellen Kunden. Der Großraum Köln ist mit derzeit rund 11.000 Anbietern von IT-Lösungen bundesweit der zweitgrößte Branchenschwerpunkt.

kurzundschön

Mit dem Wettbewerb „kurzundschön“ hat die Kunsthochschule für Medien gemeinsam mit dem WDR einen hochwertigen Studentenwettbewerb für Kurzfilme etabliert. Am 28. Oktober 2015 fand bereits zum 18. Mal die Preisverleihung statt. Das Ziel ist, jungen Kreativen eine Wettbewerbsplattform zu bieten, auf der kurze Formate präsentiert und prämiert werden. Die Stadt Köln hat – wie in den Vorjahren – die Kategorie „Kurzfilm“ finanziell unterstützt und 2015 drei Preise wurden bei der Preisverleihung im Cinenova von BG Ute Berg überreicht.

Filmpius

15 Jahre Filmpius waren ein besonderer Anlass zum Feiern. Vier Tage anregende Gespräche, konzentrierte Filmbetrachtungen und Austausch in der Editorenbranche gingen mit der feierlichen Preisverleihung im Filmforum (Kino im Museum Ludwig) zu Ende. Filmpius präsentierte vom 23.-26.10.2015 insgesamt 15 Wettbewerbsfilme in den Kategorien Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilm mit ausführlichen Gesprächen mit den nominierten Editoren. Gastland war 2015 Polen – aus diesem Anlass wurde am internationalen Abend der Oskar-Gewinner „Ida“ gezeigt. Der internationale Austausch konnte mit Unterstützung der Stadt Köln intensiviert werden. Auch im 15. Jahr seines Bestehens bot Filmpius die perfekte Plattform für Diskussionen und Austausch zwischen Fachpublikum, Filmbranche und Zuschauern.

SoundTrack_Cologne

Die SoundTrack Cologne (STC), der Kölner Kongress für Musik und Ton in Film, Games und Medien, fand zum zwölften Mal statt. Die Veranstaltung hat sich als Treffpunkt für Komponisten und Soundgestalter für Film, Fernsehen, Games und andere mediale Verwertungen in den vergangenen Jahren etabliert. 2015 fand STC nicht mehr im November statt, sondern in Kooperation mit der co/pop im August. Damit konnten Synergieeffekte bei den Angeboten für die Branche (Seminare, Podien etc.) erzielt werden. Diese Kooperation soll 2016 weiter geführt werden. Höhepunkt war am 23. August 2015 im VHS-Forum im RJM die feierliche Preisverleihung. STC hat sich mittlerweile zu dem maßgeblichen Branchentreffen für Komponisten der Medienmusik entwickelt, obwohl in anderen Bundesländern mittlerweile ähnliche Veranstaltungen mit einem höheren Budget durchgeführt werden.

Meet & Greet der Kreativwirtschaft

Die gemeinsame Eröffnung der SoundTrack_Cologne und der c/o pop wurde im WDR Funkhaus als „Meet & Greet“ der Kreativwirtschaft ausgerichtet. Ziel war, neben der Klientel aus dem Musikbereich auch andere Kreative anzusprechen und zu einem übergreifenden Austausch zu kommen.

„Deutsche Akademie für Fernsehen“ – Symposium und Preisverleihung

Zum dritten Mal fand am 28.11.2015 die Verleihung der Auszeichnungen der Deutschen Akademie für Fernsehen e. V. (DAfF) in Köln statt. Die Akademie wurde im Dezember 2010 gegründet und vereint derzeit über 700 Kreative aus allen Bereichen der Entwicklung und Herstellung von deutschen Fernsehprogrammen. Der abendlichen Preisverleihung ging tagsüber ein Symposium voran. Hier wurde in verschiedenen Runden mit prominenten Gästen über die Situation der Produktionswirtschaft und der Kreativen in der aktuellen Medienlandschaft diskutiert und inhaltliche, künstlerische

sche und wirtschaftliche Bedingungen thematisiert. Die Verleihung der Auszeichnungen ist klassischer Höhepunkt eines Fernsehjahres. Besonders an dieser Veranstaltung ist, dass es keine Jury gibt. Über die Auszeichnungen entscheiden alle Mitglieder der DAfF. Eine Veranstaltung, die immer mehr an Bedeutung, Interesse und Zuspruch gewinnt. Wie wichtig solche Ehrungen für die Branche sind, ist bezeichnend für den Erfolg dieser Veranstaltung, die in der Presse durchgängig als „deutscher Emmy“ bezeichnet wurde.

Filmmesse Köln

Die „Filmmesse Köln“ ist eine reine Fachmesse, die vom 11. bis 13. August 2015 im Cinedom stattfand und ein fester Branchentreff für Verleiher und Kinobetreiber ist. Die großen internationalen Filmverleiher, die 2012 erstmals eine Preview-Show veranstalteten, präsentierten auf Grund des großen Erfolges auch 2015 wieder ihre Programme am ersten Veranstaltungstag und wollen das Format beibehalten und ausbauen. Am zweiten und dritten Tag standen die Filmprogramme der deutschen Verleiher im Mittelpunkt der Veranstaltung. Über 1.000 Gäste nahmen 2015 an der Filmmesse teil. Die finanzielle Hauptlast wird von den teilnehmenden Verleihern getragen. Die Teilnehmer zahlen ebenfalls einen Beitrag.

Kunst- und Galerienstandort Köln

Die viermal jährlich erscheinende Publikation „Köln Galerien“ berichtet über aktuelle Veranstaltungen, Termine und Trends in der Kölner Kunstszene und ist damit ein wichtiger Beitrag sowohl in der Vernetzung der Kunstszene in Köln als auch ein Informationsträger, der alle Kunstinteressierten über Aktuelles aus der Kölner Kunstszene informiert. Sie dient im Rahmen der Wirtschaftsförderung der Unterstützung der Branche der Kultur- und Kreativwirtschaft, durch eine breite Außen Darstellung der Aktivitäten, die in Köln im Kunst- und Kulturbereich stattfinden. Dabei werden sowohl etablierte Bereiche, wie auch neue Strömungen der Kunst- und Kulturszene in Köln präsentiert. Durch Verbreitung der Informationen auch über das Internet ergibt sich ein Einzugsbereich weit über das Kölner Stadtgebiet hinaus. Die Organisatoren ermöglichen im Gegenzug kostenfreie Einträge für die Kölner Museen und Kulturinstitutionen, sowohl in der gedruckten Publikation als auch im Webauftritt und mobil, und eine Platzierung des Stadt Köln-Logos sowie des Kommunikationsmusters.

Branchenforum Kultur- und Kreativwirtschaft

Das gemeinsam mit der IHK durchgeführte Branchenforum Kultur- und Kreativwirtschaft hat sich seit mehreren Jahren als Plattform etabliert, um den Informationsaustausch zu aktuellen und visionären Themen der Branche voranzutreiben. Daneben dient es dazu, konkrete Bedarfe der Kreativ-Branchen in Köln zu identifizieren und gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen. Es hilft auch die öffentliche und politische Wahrnehmung der Branche der Kultur- und Kreativwirtschaft in Köln zu verbessern, die nach wie vor nicht angemessen die Bedeutung widerspiegelt, die sich aus den Wirtschaftsdaten zu Umsätzen und Arbeitsplätzen der Kultur- und Kreativwirtschaft ableiten lässt. Neben IHK und Stadt Köln gehören Vertreter des breitgefächerten Branchenspektrums diesem Forum an, das ein- bis zweimal jährlich zusammentrifft. Am 19. Mai 2015 fand das Forum zum Thema „Kultur- und Kreativwirtschaft – Digital in Köln“ statt.

Mode und Design

Seit 2009 veranstaltet der Stadtrevueverlag in Kooperation mit der IG le bloc jährlich das Mode- und Designfest „le bloc“ und zeigt damit, wie viel kreatives Potenzial das Belgische Viertel, aber eben auch Köln darüber hinaus zu bieten hat. Das Programm der Veranstaltung umfasst dabei Shoppen abseits vom Mode-Mainstream, Kultur erleben (Ausstellungen, Live-Konzerte und Performances), Tanzen in den zahlreichen Cafés, Bars und Hinterhöfen. Le bloc zieht regelmäßig viele Besucher mit Interesse oder Neugier auf Mode und Design und alternativer Kultur an, durchaus über das Kölner Stadtgebiet hinaus. Die Veranstaltung trägt so maßgeblich dazu bei, Köln als Standort für die Sparte Mode und Design der Kultur- und Kreativwirtschaft noch bekannter zu machen und Akteure miteinander zu vernetzen. Im Juni 2015 öffneten erneut zahlreiche Designer und Kreative ihre Ateliers und präsentierten ihre Kollektionen mehreren Tausend Besuchern.

dc open

Die dc open ist die einzige jährlich stattfindende Kooperation der Städte Düsseldorf und Köln im Bereich der Galerien. Zur Veranstaltung vom 4. bis 6. September wurden auch in diesem Jahr in

beiden Städten wieder zahlreiche Galerien geöffnet und u. a. zu Vernissagen eingeladen. Der Veranstaltungsort des Sammlermarktes wechselt jährlich zwischen Köln und Düsseldorf und ist in diesem Jahr in Düsseldorf.

Digitalisierung – digitale Transformation der Medien- und IT-Branche

gamescom

Mit einem Rekordergebnis endete am 9. August die gamescom 2015. Vom 5. bis 9. August 2015 kamen insgesamt rund 345.000 Besucher aus 96 Ländern zum weltweit größten Event für Computer- und Videospiele. Unter dem diesjährigen Leitthema „Next Level of Entertainment“ feierten damit mehr Spielefans als je zuvor die Welt der digitalen Spiele in Köln und profitierten dank der Flächenenerweiterung und erweiterter Besucherführung von einer erhöhten Aufenthaltsqualität. Auch der Ausbau des Rahmenprogramms leistete einen zusätzlichen Mehrwert für die Gäste aus aller Welt. Mit 33.200 Fachbesuchern verzeichnete die gamescom einen Zuwachs von über 5 Prozent und bestätigte mit einem konstanten Auslandsanteil von 52 Prozent die Position als führende Businessplattform für die europäische Computer- und Videospieleindustrie. Auf einer erweiterten Fläche von 193.000 Quadratmetern (inklusive event level) präsentierten 806 Unternehmen (+14 Prozent) Fachbesuchern und Spielefans aus aller Welt hunderte Neuheiten. Der Auslandsanteil auf Ausstellerseite lag bei knapp 65 Prozent (2014: 62 Prozent). Die spektakulären Neuheitenpräsentationen waren dabei vielfältig wie nie zuvor: Außer spannenden Spiele-Premieren für alle Plattformen standen insbesondere die Neuentwicklungen im Bereich Virtual Reality sowie E-Sports-Events im Fokus des Interesses.

gamescom congress

Der gamescom congress ist weiter auf Erfolgskurs. Rund 630 Teilnehmer besuchten am 6. August den gamescom congress. Damit etabliert sich der gamescom congress zu einer festen Größe als Forum rund um digitale Spiele und die Digitalwirtschaft. Der Kongress wagt den Blick über den Tellerrand und bietet auch branchenfremden Besuchern die Möglichkeit, sich umfassend über digitale Spiele, ihre Mechanismen und deren Potential für andere Wirtschaftsbranchen zu informieren, sowie in direkten Austausch mit der Spielebranche zu treten. Verteilt auf sechs Dachthemen wurde in diesem Jahr über den Einfluss digitaler Spiele auf Wirtschaft, Gesellschaft, Forschung und Kultur diskutiert. Dabei konnten die Besucher aus über 40 Vorträgen und Paneldiskussionen mit mehr als 150 hochkarätigen Experten wählen. Der gamescom congress findet alljährlich im Rahmen der gamescom statt und wird 2016 fortgesetzt. Veranstalter sind das Ministerium für Europa, Bundesangelegenheiten und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen, der Bundesverband Interaktive Unterhaltungssoftware e. V. (BIU) und die Stadt Köln.

gamescom Decision Leader's Dinner

Das gamescom Decision Leader's Dinner ist eine Netzwerkveranstaltung wesentlicher Akteure der Games Szene. Das Dinner in Anwesenheit von OB Roters hat erneut den Anspruch erfüllt, eine thematische sowie zielgruppenmäßige Erweiterung der Positionierung Kölns als Gamesstandort zu erreichen, insbesondere unter dem Gesichtspunkt der möglichen Ansiedlung von Firmen, die sich mit der Entwicklung und dem Vertrieb entsprechender Spiele/Software professionell beschäftigen.

Das **gamescom Festival** rundete die Großveranstaltung als ein weiteres Highlight ab. Die Ausrichtung des Festivals im Zentrum der Stadt war ein wesentlicher Grund dafür, dass die gamescom 2009 nach Köln geholt werden konnte. Nach Schätzungen der Messegesellschaft besuchten 2015 rund 120.000 Besucher die Stände und Bühnen des Festivals zwischen Neumarkt, Rudolfplatz und Friesenplatz. Das Angebot war noch größer und vielseitiger als im Vorjahr. Künstler wie Andreas Bourani und ein DJ-Programm der Extraklasse begeisterten die Fans. Mit einem Streetfood-Angebot von 30 Trucks und Ständen erweiterte das gamescom city festival erneut sein Programmangebot. Der Neumarkt wurde für zwei Tage mit der Toggo-Tour, dem Odysseum-Abenteuerland und sportiven Angeboten zum Thema Fußball zur Spielewelt für Kinder und Familien. Veranstalter des gamescom festival 2015 waren die prime Entertainment GmbH und die Media Kultur Köln GmbH mit Unterstützung durch die Kölnmesse GmbH und die Stadt Köln.

Die **VideoDays**, mittlerweile Europas größtes Treffen von YouTube-Nutzern, sprengten alle Dimensionen. Präsentierten sich 2011 bekannte You-Tube-Größen noch vor rund 1.000 Besuchern,

waren die 4.000 Tickets für die VideoDays 2012 schon Monate vorher ausverkauft. Die Video Days 2013 fanden wegen des enormen Andrangs in der LANXESSarena statt. 2014 wurde auch das Außengelände der LANXESSarena in die Planung der Veranstaltung mit einbezogen. Mehr als 15.000 Besucher strömten am 7. und 8. August 2015 in die Arena und die Veranstaltung endete mit einem spektakulären Bühnenprogramm, das live auf YouTube übertragen wurde.

Deutscher Entwicklerpreis

2015 ist es gelungen, eine weitere Leuchtturmveranstaltung aus dem Bereich Games zum ersten Mal nach Köln zu holen: Der Deutsche Entwicklerpreis ist eine deutschlandweit verliehene Auszeichnung für erfolgreiche Entwicklerstudios von PC-Spielen und digitaler Unterhaltungssoftware. Veranstalter der Preisverleihung ist die Aruba Events GmbH. Die Preisverleihung des Deutschen Entwicklerpreises fand am 17. Dezember 2015 zum zweiten Mal in Köln statt. Die glanzvolle Galaveranstaltung versammelte die Entwickler, Publisher und Community Manager der Games Branche in den Räumen des DOCK.ONE, um die aktuellen Preisträger zu küren. Unter den Preisträgern für den Newcomer Award 2015 befand sich ein studentisches Projekt des Cologne Games Lab. Der Deutsche Entwicklerpreis ist die wichtigste Auszeichnung für herausragende Leistungen bei der Entwicklung von Videospielen aus deutschsprachigen Ländern.

Filmnetzwerk Köln

Unter dieser Überschrift wurden Maßnahmen und Projekte zur Stärkung des Produktions- und Kinostandortes Köln durchgeführt. Zudem werden Projekte und Maßnahmen unterstützt, die exemplarisch für die Entwicklung des Medienstandortes im digitalen Wandel stehen, z. B. einzelne 360 Grad Projekte, die die Vernetzung einzelner Themenfelder deutlich machen. Die Stadt Köln unterstützt die diversen Aktivitäten, da Köln mit der Cologne Conference, dem Deutschen Fernsehpreis und der deutschen Fernsehakademie der Mittelpunkt der deutschen Fernsehproduktion ist.

Eyes & Ears Conference

Am 11. Mai 2015 fand die dritte Eyes & Ears Conference im COMEDIA Theater in Köln statt. In diesem Jahr hatte der europäische Branchenverband Eyes & Ears of Europe die Veranstaltung unter das Motto „KEEP ON RUNNING“ gestellt. Rund 170 Teilnehmer aus Belgien, Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden, der Schweiz und Deutschland waren gekommen, um unter anderem folgende Fragen zu diskutieren: Wie können es Medienunternehmen bei der Schnelligkeit an Entwicklungen und neuen Trends schaffen, am Ball zu bleiben? Wo werden sich die Medien und ihre Nutzer hinbewegen? Und wie können verschiedenen Plattformen sinnvoll mit Content gefüllt sowie bedient werden? Neben Highlight-Beiträgen junger Talente wurden inspirierende Keynotes bekannter Branchenakteure präsentiert. Die Fachkonferenz ist damit sowohl für Profis als auch für den Nachwuchs ein wertvolles Trendbarometer und eine wichtige Kommunikationsplattform für die europäische Entwicklung im Bereich audiovisueller Medien.

„Digitales Erzählen / Toptalente e. V.

Gemeinsam mit dem aus München bundesweit agierenden Toptalente e. V. wurde ein Workshop konzipiert und durchgeführt, in dem es für Kölner Autorinnen und Autoren sowie junge Filmemacher darum ging, Möglichkeiten und Chancen der veränderten Rezeption und Distribution audiovisueller Werke zu verstehen und eigene Ideen für zukünftige Formen audiovisueller Produktionen für die unterschiedlichen Plattformen zu entwickeln.

Perspektiven auf die Kultur des Digitalen

Unter diesem Motto fand eine Abendveranstaltung für die Kreativbranche statt, bei dem verschiedene Themen, die 2015 bundesweit u. a. im Rahmen der SoundTrack-Cologne diskutiert wurden, aktuell erörtert wurden. Ziel ist, die veränderten Rahmenbedingungen, die teilweise mit enormen Einkommensverlusten einhergehen, zu beleuchten und eine Strategie zu entwickeln, um zukünftige weitere Entwicklung kritisch zu begleiten und, wenn möglich, zu beeinflussen.

Der Große Content Marketing-Gipfel – Bewegtbild-Inhalte für das digitale Zeitalter

Unter diesem Thema fand eine Tagesveranstaltung in Kooperation mit dem Medieninstitut HMR-International und den MMC Studios Köln statt. Klassisches Fernsehen, Social Media, Web-TV, Games und Streaming: Die verschiedenen Medienkanäle verschmelzen zunehmend zu einem

ganzheitlichen Unterhaltungsangebot – und das mit nachhaltiger Wirkung auf Inhalte, Storytelling, Nutzungsverhalten und Markenerlebnisse. Insbesondere die klassische Werbung verliert in diesem digitalen Raum zunehmend an Überzeugungskraft, und neue, erzählerisch sinnvolle Erweiterungen und Verknüpfungen im gemeinsamen Milieu der Medien, Marken und Nutzer müssen her. Diese Veranstaltung ging vor allem der Frage nach, wie Inhalte und Botschaften so intelligent und attraktiv im Medienschwungel platziert werden können, dass der Nutzer sie am Ende auch findet. Ziel dieser Veranstaltungen ist, dass Köln die neuesten Entwicklungen und Trends im Bereich der „Inhalteproduktion“ diskutiert und zeigt, wie auch zukünftig am Produktionsstandort Köln Inhalte produziert und erfolgreich verwertet werden können. Diese Art der Veranstaltung soll auch 2016 weiter geführt werden.

Startup-City.Cologne – Köln - der Startup-Hot-Spot im Westen

Startup-Networking

In 2015 hat die Stabsstelle an zahlreichen Startup Veranstaltungen in Köln teilgenommen, diese unterstützt und initiiert. Ziel war es zu zeigen, dass die Stadt die Startup Szene in Köln fördert, vernetzt und ihr neue Impulse gibt. Dabei spielt das Thema Anerkennung der Leistungen der jungen Unternehmen für den Wirtschaftsstandort eine besondere Rolle. Unterstützt wurde zum Beispiel „Dein Tag zum Gründen“, das Startup Breakfast, Startup-BBQ, Rheinland Pitch, Startup Educational Weekend, Hackathon Mobility, Mittelstands-Finanzierung von Startups oder European Venture Day.

Internetwoche 2015

Mit einer neuen Rekordbeteiligung schloss die Internetwoche Köln 2015, die vom 19.10. bis 24.10.2015 unter dem Motto „25 Jahre Internet für alle“ stattfand. Rund 7 500 Besucher nutzten bei dieser sechsten Ausgabe das vielfältige Angebot, das aus fast 90 Einzelveranstaltungen bestand und Informations- und Diskussionsmöglichkeiten rund um das Thema Digitalisierung für Anwender und Profis gleichermaßen bot. Mehr als 80 Unternehmen beteiligten sich an der Organisation und rund 300 Referenten teilten ihr Wissen mit dem Auditorium. Entsprechend zufrieden zeigten sich die beiden Veranstalter Stadt Köln und eco-Verband der Internetwirtschaft e. V. Die in 2015 erstmals eingerichteten Thementage erwiesen sich als sehr erfolgreich und stärkten bei den Teilnehmern und Besuchern die Wahrnehmung für die große Bandbreite der Digitalisierung. Mit ihrem gesamtgesellschaftlichen Ansatz nimmt die Internetwoche bundesweit eine wichtige Sonderstellung ein und bietet die beste Basis, um in den nächsten Jahren im Sinne des Konzepts „Internetstadt Köln“ weiterhin zu wachsen und maßgeblich zur Festigung des Standortes im Bereich der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Nutzung des Internet beizutragen.

Medien Gründer Zentrum NRW

2015 waren zwölf Unternehmen im Programm des **Medien Gründer Zentrums NRW**. Die Spannweite der jungen Unternehmerinnen und Unternehmer reicht mittlerweile von Online über Games zur Distribution, branchenspezifischen Medienangeboten bis hin zur klassischen Film- und Fernsehproduktion. Die Gründerinnen und Gründer erhielten im Laufe des Jahres eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 10.000 Euro sowie ein branchenspezifisches Beratungs- und Coaching-Programm. Die geförderten Unternehmen konzeptionieren, realisieren und begleiten die Herstellung von dokumentarischen, fiktionalen, werblichen und interaktiven Programmen für Kino, Fernsehen und zum Teil auch die Verbreitung über Internet und mobile Medien. Die Stadt Köln leistet ihren Beitrag zur Unterstützung des Medien Gründer Zentrum NRW durch einen jährlichen Betriebskostenzuschuss und ist Gesellschafter.

Gründerraum Köln

Erstmalig in 2015 lud die Stabsstelle für Medien- und Internetwirtschaft alle Gründerzentren, Coworking Spaces und Hubs aus Köln zu einem Runden Tisch „Gründerraum Köln“ ins Rathaus ein. Ziel der Runde, die sich in 2016 fortsetzt, ist die Bildung einer Interessengemeinschaft, die dem Informationsaustausch und der Umsetzung gemeinsamer Strategien aller Gründerzentren in Köln dient.

Als erster Schritt ist der Aufbau einer Landing Page für die Startup-Szene in Köln vereinbart worden. Ziel ist es, für Externe und Kölner Interessierte eine Anlaufadresse zu schaffen, die auf die wichtigsten Fragestellungen, Bedürfnisse und die Stärken Kölns eingeht, gleichzeitig aber auch auf die ent-

sprechenden Kontakte und Partner der Szene verweist. Vorrangig dabei ist, dass die Landingpage Lust auf Köln an sich und auf Köln als Stadt der Startups macht.

StartupCon

Der Top-Event der Startup-Szene, die StartupCon fand 2015 zum ersten Mal in Köln statt und war mit fast 700 Anmeldungen und erstklassig besetzten Panels-, Speaker-Slots und StartupExpo, das Highlight der Internetwoche 2015. Über 80 Startups ergriffen die Chance, sich mit ihren innovativen Ideen in dem traditionellen Kongresszentrum Gürzenich in Köln den kritischen Augen und Ohren von Investoren, Presse und Konkurrenz zu stellen. Ein vom DWNRW initiiertes Matchmaking mit 10 ausgewählten Startups war ein Programmteil, der von der Stadt Köln ausgerichtetes Abendveranstaltung im Weinkeller des Gürzenichs. Die StartupCon hat sich zur größten und wichtigsten Startup Messe und Konferenz in NRW entwickelt.

Digitale Städtepartnerschaft Tel Aviv - Cologne

Tel Aviv ist einer der Top-Startup Standorte außerhalb der USA. Auf der Basis der langjährigen freundschaftlichen Städtepartnerschaft Tel Aviv-Köln wird eine "digitale Städtepartnerschaft" aufgebaut, die dem Austausch von Startups, Unternehmen, Know-how, Fachkräften, aber auch gemeinsame Veranstaltungen und Delegationen zum Mittelpunkt hat. Mit dem anerkannten Gründerzentrum „SOSA“ hat die Stadt Köln eine Partnerschaft vereinbart, die zum 1.12.2015 startete. Die Entwicklung dieser Partnerschaft wird für Köln eine Initialfunktion haben. Deshalb wird auch der Aufbau einer unterstützenden und von Unternehmen getragenen Plattform angestrebt („InnovationNetwork.Cologne“), die insbesondere eine Brücke zwischen der traditionellen Wirtschaft und den Startups schlägt. Die digitale Städtepartnerschaft Tel Aviv ist die Blaupause weitere Kölner Städtepartnerschaften in diese Entwicklung einbinden zu können. So wird Köln in Tel Aviv bei den Startups und Investoren mehr und mehr zu einem attraktiven Startup Standort in Deutschland. Mit dem „Startplatz Köln“ ist verabredet, dass Tel Aviver Startups dort arbeiten und in die Programme eingebunden werden können.

Für die Kooperation mit SOSA und Stadt Köln wurde eine neue Homepage Mitte Januar 2016 veröffentlicht (www.dip.cologne), die insbesondere zeigt, dass diese Aktivitäten von zahlreichen Verbänden, Kammern und Persönlichkeiten der bundesdeutschen Startup Szene unterstützt wird.

Talente gewinnen – Fachkräfte sichern

Online Karrieretag

Der Online Karrieretag ist eine Recruiting-Veranstaltung speziell für die Digitalbranche, die viermal im Jahr stattfindet (2015: 21.05. Köln, 18.06. München, 22.10. Hamburg, 19.11. Berlin) und somit in ihrer Reichweite von überregionaler Bedeutung. Um Kölns Bedeutung als zukunftsorientierter Standort für Digitalwirtschaft weiter national und international bekannt zu machen, nahm die Stabsstelle Medien- und Internetwirtschaft u.a mit einem Messestand und einem Vortrag teil.

Medienfest.NRW

Das Medienfest.NRW ist eine gemeinsame Veranstaltung der Stadt Köln und AIM/ sk stiftung jugend und medien und fand am 13. Juni 2015 statt. Gefördert wurde die Veranstaltung zudem von der Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien. Verantwortlich für das Programm des Medienfest.NRW war AIM KoordinationsCentrum in Trägerschaft der sk stiftung jugend und medien der Sparkasse KölnBonn. Die Koordinierung sämtlicher organisatorischer Aufgaben oblag der KOMED im Mediapark GmbH. Als Teil der Kölner Medienwoche war das Medienfest.NRW die Fachveranstaltung zum Thema Aus- und Weiterbildung. Unternehmen, aber auch Hochschulen, Berufskollegs, Beratungseinrichtungen und Verbände boten Einblick in Berufsprofile und Karrierewege. Ein besonderer Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf den Berufschancen in neuen Geschäftsfeldern wie Games oder Social Media. Jugendliche und junge Erwachsene hatten die Möglichkeit, sich bei über 70 Partnern aus Wirtschaft, Kultur und Bildungswesen zu informieren. An ca. 40 Ständen informierten Medienschaffende und (Weiter-) Bildungsträger über ihre Angebote und gaben wertvolle Tipps zur Entscheidungsfindung.

Jugendforum NRW

Das Jugendforum NRW fand 2015 wie in den Vorjahren im Rahmen der gamescom statt. Mit vielfältigen Programmangeboten zum Thema „Spielend lernen in virtuellen Welten“ präsentierte das

Forum nordrhein-westfälische Institutionen und Jugendprojekte aus Jugendhilfe und Schule. Veranstalter des Forums sind das nordrhein-westfälische Jugendministerium und die Stadt Köln. Neben Informationen rund um den verantwortungsvollen Umgang mit Computerspielen gibt es beim Jugendforum auch unterhaltsame und anregende Beratungs-, Erlebnis- und Mitmachangebote.

Das Projekt **n!faculty Vereinsheim für den eSport** e. V. wird im Rahmen der Handlungslinie zum Ausbau des Games-Standortes Köln unterstützt, da hier unter anderem die gesellschaftsrelevanten Schwerpunkte Jugendmedienschutz und Medienkompetenz im Fokus stehen. Der gemeinnützige Verein gehört zu den erfolgreichsten Vereinsmannschaften auf dem Gebiet des elektronischen Sports (eSport) und hat das Ziel, Computer- und Videospielern ein Umfeld zu bieten, in dem sie ihr Hobby mit Gleichgesinnten ausüben und darüber hinaus soziale Kontakte knüpfen können. Gleichzeitig werden Schulen, sozialen Einrichtungen und Behörden, Informations- und Aufklärungsveranstaltungen rund um das Thema Computerspiele angeboten. Das Vereinsheim eröffnet die Chance, die Diskussion um einen verantwortungsbewussten und sinnvollen Umgang mit Computerspielen auf einer sachlichen Ebene zu führen und die an der Diskussion beteiligten Gruppen miteinander ins Gespräch zu bringen. Das Vereinsheim existiert seit August 2008 und ist im Gebäude des Mülheimer Bezirksrathauses am Wiener Platz 2 a angesiedelt.

Filmbüro NW

Die Arbeit des Filmbüro NW hat sich als fester Bestandteil der Medienszene bewährt und stellt einen wichtigen Faktor für die Filmproduktion im Spannungsfeld zwischen Kultur und Wirtschaft dar. Der jährliche Empfang auf der Berlinale wurde auch 2015 von der Stadt Köln unterstützt. Mittlerweile hat sich der Empfang zu einem wichtigen Treffen der Vertreter aus Köln/NRW mit anderen Gästen entwickelt. Ein wichtiger Aspekt für die Nachwuchsarbeit in Köln sind mittlerweile die Beratungsangebote des Filmbüro NW. Das Angebot für eine individuelle Beratung in den Bereichen Drehbuch, Filmfinanzierung, Netzwerk, Unternehmensführung etc. wird immer stärker von jungen Filmemachern angenommen und soll fortgeführt werden. Ergänzt wird das Programm des Filmbüros durch Diskussionsveranstaltungen und Symposien zu aktuellen Themen der Filmarbeit.

Arbeitsmarktkonferenz Medien und Kultur

Am 11. Mai fand im Kölner MediaPark die 8. Arbeitsmarktkonferenz Medien und Kultur unter dem Thema „Wie wollen wir arbeiten?“ statt. Veranstalter waren die Stabsstelle für Medien- und Internetwirtschaft der Stadt Köln, die SK Stiftung Kultur, die Agentur für Arbeit Köln, AIM Koordinationszentrum für Ausbildung in Medienberufen sowie die IHK Köln. Die Konferenz wurde gefördert durch die Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Konferenz untersuchte den Status Quo und setzte sich zum Ziel, erfolgreiche Perspektiven, realistische Ziele und innovative Wege aufzuzeigen. Der Charakter war der einer „Arbeitskonferenz“, bei der auch serviceorientierte Workshops und Seminare ihren Platz fanden.

Forum Kommunikationskultur

Das „Forum Kommunikationskultur“ ist eine jährliche, deutschlandweite, medienpädagogische Fachtagung, die sich mit Schwerpunktthemen der Medienpädagogik und Medienbildung auseinandersetzt. Sie fand in diesem Jahr vom 20. bis 22. November 2015 im Komed in Köln statt und wird durch die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) mit Sitz in Bielefeld organisiert. Themenschwerpunkte in 2015 waren die Entwicklung zur digitalen Gesellschaft sowie die damit verbundene digitale Bildungsreform. In Vorträgen, Panels und Workshops wurden Fragestellungen dazu erörtert und Informationen vermittelt. Parallel zum Forum wurde der Dieter Baacke Preis für herausragende medienpädagogische Projekte verliehen. Neben dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zählen u. a. auch das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW, die Bundeszentrale für politische Bildung und die Landesanstalt für Medien NRW zu den Unterstützern der Veranstaltung.

adday/adnight

„adday/adnight“ ist eine Recruiting-Veranstaltung für die Werbebranche, die seitens des Gesamtverbandes Kommunikationsagenturen (GWA) konzipiert und in mehreren Städten Deutschlands durchgeführt wird. Am 27.10.2015 fand sie erstmalig in Köln statt. Kleinen und mittleren Unternehmen der Kommunikationsbranche aus Köln und der Region wurde mit adday/adnight insbesondere die Möglichkeit geboten werden, sich beim akademischen Nachwuchs und Fachkräften

vorzustellen. Zum Programm zählten neben Vorträgen, Workshops und Panels auch Speed-Datings. Über 350 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die nicht nur aus Köln, sondern auch dem Einzugsgebiet Düsseldorf, Dortmund und Frankfurt kamen, nahmen an der Veranstaltung teil. Die Veranstaltung richtet den Fokus auf den Kommunikationsstandort Köln und hat als Ziel, die (Fachkräfte-) Förderung von Kommunikationsunternehmen zu ermöglichen, bestehende Netzwerke zu stärken und zum Erfahrungsaustausch beizutragen. Hierdurch sollen die Standortattraktivität für Kommunikationsschaffende gesteigert und die Agentur Community in Köln gefestigt werden. Darüber hinaus wird die Bindung der Fachkräfte an Köln und die Wahrnehmung der Stadt als Agenturstandort erhöht. Auf Grund des großen Erfolgs soll die Veranstaltung auch in 2016 fortgesetzt werden.

Science Media Center Germany

Mit dem Science Media Center Germany gGmbH (SMC) wurde in Köln ein unabhängiges, gemeinnütziges journalistisches Zentrum angesiedelt, in dem Wissenschaftsjournalisten arbeiten, die bestmögliches Wissen, seriöse Experten und sachadäquate Gutachten an registrierte Journalisten verbreiten. Ziel ist die Weiterentwicklung des Qualitätsjournalismus. Expertisen für die Berichterstattung über Themen der Wissenschaft stehen im Vordergrund. Das SMC liefert Angebote zu den Themenbereichen Wissenschaft, Medizin, Klima, Umwelt, Technik schwerpunktmäßig dann, wenn wissenschaftliche Themen Schlagzeilen auslösen oder wenn nach Großereignissen wissenschaftlicher Sachverstand zur besseren Einordnung der Geschehnisse gefragt ist. Die Klaus Tschira Stiftung (Heidelberg) gewährleistet die Anschubfinanzierung des SMC für drei Jahre. Neben der Hauptgesellschafterin Klaus Tschira Stiftung gGmbH trat im Laufe des Jahres als zweiter Gesellschafter die Wissenschafts-Pressekonferenz (WPK) e. V. hinzu. Die Stadt Köln unterstützt den Ansiedlungsprozess und möchte das SMC, das im ersten Quartal 2016 sein Dienstleistungsangebot starten wird, durch geeignete Zusammenarbeit finanziell unterstützen.

Games & Ausbildung

Erfolgreicher Auftakt für die erste Games & Ausbildung Konferenz in Köln. Rund 180 Teilnehmer besuchten am 16. Dezember 2015 die erste Fachkonferenz „Games & Ausbildung“ im Kölner KOMED. Die Konferenz bot Privat- und Fachbesuchern ein Forum zum fachlichen Austausch über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der deutschen Spieleindustrie. Verteilt auf drei Dachthemen diskutierten 25 Speaker in 18 Vorträgen und Panel-Diskussionen aktuelle Fragestellungen zu den Themenbereichen Personalentwicklung, Recruiting, Fachkräftemangel, Mitarbeiterbindung, Forschung und Trends. Als erste deutsche Fachkonferenz fokussiert die Games & Ausbildung die bedarfsgerechte Qualifizierung des Nachwuchses für die deutsche Spieleindustrie. Gefördert wird die Games & Ausbildung von der Stadt Köln, dem BIU – Bundesverband für Interaktive Unterhaltungssoftware – und dem Didacta Verband der Bildungswirtschaft.

Köln DesignBus

Der DesignBus, der in Kooperation mit KölnDesign realisiert wird, soll als Leuchtturm für die Kölner Kultur- und Kreativszene fungieren und durch seine außergewöhnliche Erscheinung sowie die Präsentation herausragender Projekte Imagepflege betreiben. Eine rollende Präsentationsfläche, die lokales Design in den Fokus rückt und Werbung für den Kreativstandort Köln betreibt. Eng angedockt an die Kultur- und Kreativwirtschaft der Stadt zeigt der DesignBus herausragende Kölner Gestaltung aus allen Designdisziplinen wie zum Beispiel Produkt, Graphik, Kommunikation und Service. Als Basis für die Umsetzung dient ein ausrangierter Bus des ÖPNV. Angedachte Kooperationspartner (Ideenstatus): Stadt Köln, KVB, IHK Köln, ecosign, KISD, AGD, Initiative Kultur- & Kreativwirtschaft, CREATIVE.NRW.

Das Projekt wurde 2015 gestartet und soll bis Mitte 2016 abgeschlossen sein.

„immobilienmanager.AWARD“

Am 26. Februar 2015 wurde in Köln zum siebten Mal der „immobilienmanager.AWARD“ verliehen. Der von der Wirtschaftsförderung unterstützte Managementpreis umfasst insgesamt 14 Award-Kategorien - von Projektentwicklung, Social Responsibility, Nachhaltigkeit und Vermittlung bis beispielsweise hin zu Kommunikation. Das Fachmagazin „immobilienmanager“ hat den Award ins Leben gerufen, in dessen Zentrum die innovative Lösung von branchenrelevanten Aufgaben und Problemen steht. Als Stadt des „immobilienmanager.AWARD 2015“ rückte Köln überregional in den Fokus der Immobilienexperten und zog nicht zuletzt mit der Abschlussveranstaltung zur Preisverleihung die Aufmerksam-

keit der Branchenakteure auf sich.

Immobilienstandort Köln auf der MIPIM 2015

Köln zeigte im März auf der MIPIM 2015, der weltgrößten Messe für Gewerbe-, Wohn- und Industrieimmobilien in Cannes, wieder international Flagge – auch diesmal auf dem von NRW.INVEST organisierten Gemeinschaftsstand. Die Wirtschaftsförderung präsentierte ihr Angebot und den Immobilienstandort Köln mit Partnern aus der Immobilienbranche.

Immobilienstandort Köln auf der Expo Real 2015

Die Expo Real in München, das auf nationaler Ebene wichtigste Immobilienforum, fand vom 05. – 07. Oktober statt. Unter der Regie der Wirtschaftsförderung wurde ein attraktiver Messeauftritt realisiert, der den Notwendigkeiten der kompakten Darstellung des Kölner Immobilienmarktes und seiner Positionierung mit Blick auf die großen Wettbewerber bundesweit entsprach. Die erfolgreichen Köln-Präsentationen auf der Expo Real, an der sich die Stadt Köln seit mehr als 15 Jahren regelmäßig beteiligt, gehören zu den von Kölner Immobilienunternehmen sehr intensiv genutzten und unterstützten Präsentationsmöglichkeiten des Standorts. Neben der Stadt Köln und ihren Partnern aus der Branche beteiligen sich an dem Messeauftritt auch die Region Bonn mit einigen weiteren Branchenpartnern sowie der Region Köln/Bonn e.V. Mit dem Gemeinschaftsstand werden dem internationalen Fachpublikum die jeweils aktuellen, zentralen Projektentwicklungen und der Immobilienstandort Köln insgesamt vorgestellt. Im Rahmen des Veranstaltungsprogramms präsentierte die Stadtspitze darüber hinaus auch mit Vorträgen die jüngsten branchenrelevanten Entwicklungen in der Domstadt.

Mittelstandsmesse Cologne Business Day

Die diesjährige B2B-Veranstaltung für kleine und mittelständische Unternehmen, die am 06.03.2015 im Börsensaal der IHK stattfand, stand unter der Schirmherrschaft von Wirtschaftsdezernentin Ute Berg. Der Unternehmens-Service der Kölner Wirtschaftsförderung präsentierte sich beim Cologne Business Day mit einem eigenen Stand.

ShoppingNights 2015

Angesichts der besonderen Bedeutung des Einzelhandels für das Image und die Wirtschaftskraft der Stadt Köln ist eine Förderung der Aktivitäten im Rahmen der Unterstützungsmaßnahmen zur Attraktivierung des Einzelhandelsstandortes Köln/K 100 geboten. So hat die Wirtschaftsförderung auch in diesem Jahr Stadtmarketing Köln (ehemals City-Marketing) bei den ShoppingNights und dem damit verbundenen attraktiven Veranstaltungsprogramm unterstützt.

„Power Your Life“ der Universität zu Köln

Unter dem Motto "Wissenschaft trifft Wirtschaft" bietet Power Your Life den Studierenden die Möglichkeit, reale Projektaufträge in unterschiedlichen Unternehmen und Institutionen in kleinen Studierendengruppen zu bearbeiten und dafür Leistungspunkte zu erwerben. Alle Projekte werden von Mentoren aus den jeweiligen Unternehmen begleitet und ermöglichen den Kontakt zu Personalverantwortlichen und Unternehmensentscheidern/-innen. Neben den semesterbegleitenden Projektarbeiten bieten die gemeinsame Auftakt- und Abschlussveranstaltung einen Einblick und Kontakt in die Welt der Praxis. Die Veranstaltungsreihe steht in Kooperation mit der Agentur für Arbeit, dem Amt für Wirtschaftsförderung und der Fachhochschule Köln. Die Wirtschaftsförderung unterstützt insbesondere die Abschlussveranstaltung.

Polis Convention 2015

Unter dem Motto „Meine Stadt – Deine Stadt“ traf sich am 6. und 7. Mai 2015 erstmalig die landesweite Immobilienwirtschaft mit Wirtschaftsförderern und kommunalen Entscheidern in Düsseldorf. 82 Aussteller, darunter die Städte Düsseldorf und Köln, die metropol Ruhr mit insgesamt 10 Städten und landesweit agierende Unternehmen präsentierten an beiden Messetagen ihre Projekte, Investitionen, Ideen und Trends aus dem Bereich Stadtentwicklung. Das Amt für Wirtschaftsförderung war am Stand der Stadt Köln vertreten.

5. Nacht der Technik

Am 14.06.2015 fand die 5. Nacht der Technik statt, die Bürgerinnen und Bürgern zu informativen Touren, Führungen, Präsentationen, Experimenten und interaktiven Aktionen in die abstrakte Welt der Technik in Köln einlädt. Die Veranstaltung lässt Technikakzeptanz neu entstehen und fördert den

gesamten Technikstandort Köln. Junge Menschen werden für den Erwerb technischer Berufe begeistert.

Hannovermesse 2015

Mit einer Präsenz auf dem Gemeinschaftsstand des Landes Nordrhein-Westfalen war das Elektromobilitäts-Projekt "colognE-mobil" vom 13. bis 17. April 2015 auf der Hannover Messe präsent. Vertreter der Wirtschaftsförderung organisierten mit den 12 übrigen Wirtschaftspartnern eine durchgängige Standpräsenz und beantworteten Fragen zum Projekt. Mehr als 220.000 Fachbesucher nutzten die Hannover Messe, um sich über neue Technologien zu informieren.

Ausstellung zum Projekt colognE-mobil im Atrium der RheinEnergie

Zum Abschluss der zweiten Förderphase des Elektromobilitätsprojektes colognE-mobil fand im Atrium eine Ausstellung statt, die über die Ergebnisse des Projektes auf Kölner Straßen informierte. Neben Modellen des Ford Focus Electric und eines amerikanischen C-MAX Energi Plug-In Hybriden stand der Fahrsimulator der Universität Duisburg-Essen für Probefahrten bereit. Außerdem wurde die Historie der TankE-Ladesäulen an echten Objekten präsentiert. Bis zum Ende des Projektes hat die RheinEnergie AG 120 Ladesäulen mit insgesamt 207 Ladepunkten an 80 Standorten in und um Köln eingerichtet.

V. Werbemittel, Werbeanlagen

Megalight- und Infoscreen-Kampagnen

Verteilt über das Jahr 2015 fanden im Vorfeld von themenbezogenen Messe und Veranstaltungen mehrere Informationskampagnen der Gründungsberatung statt. Dabei kam auch die neue Kampagne „Hilfe durch den Gründungsdschungel“ zum Einsatz. Das von der Kölner Wissenschaftsrunde organisierte Themenjahr „Älter-Bunter-Kölner“ wurde Anfang Januar beworben, darüber hinaus erfolgt eine Kampagne der Wissenschaftsrunde zur „Fünften Nacht der Technik“ im Juni. Eine Freikampagne widmete sich der Initiative „Umsteigen – Fahrplan für Studierende, die sich neu orientieren möchten“.

Werbekampagne für „Startup-Unternehmen“,

Um Jungunternehmer/innen – speziell Freiberufler - auf das kostenlose Beratungsangebot des städtischen STARTERCENTERS NRW und die Angebote der jeweiligen Kooperationspartner vorzustellen bzw. den Bekanntheitsgrad zu steigern, wurde gemeinsam mit einer Werbeagentur eine aufmerksamkeitsregende Werbekampagne, die aus drei Motiven besteht, entwickelt. Die Kampagne wurde 2015 fortgeführt, z.B. in Form von CityCards, die in Kneipen und Restaurants ausgelegt wurden.

City-Light -Kampagne KWR-Themenjahr "Älter – Bunter – Kölner"

Zu Beginn des Jahres lockte das Themenjahr-Motiv Neugierige auf 230 "City-Light"-Anlagen sowie in den KVB-Bahnen auf die Themenjahr-Seite im Internet.

Anschaffung Roll-Up und Präsentationswand

Um den Medien- und IT-Standort Köln erfolgreicher präsentieren und bewerben zu können, wurden ein Roll-Up-Display und eine Präsentationswand angeschafft. Die Erfahrungen bei der Teilnahme an Veranstaltungen zeigen, dass solche Präsentationsmöglichkeiten wichtige Informations- und Werbeträger sind.

Sonstige Werbemittel

Als Giveaways auf Messen und Veranstaltungen wurden in geringem Umfang Werbemittel mit dem Kölnsignet bedruckt, um die Marke Köln auf Messen und Veranstaltungen zu bewerben. Die Kampagne „Hilfe durch den Gründungsdschungel“ wurde ebenfalls mit Giveaways und Citycards begleitet.

Weihnachtsversand

Das Jahresabschluss-Schreiben an ausgewählte Vertreter aus Kölner Wirtschaft und Politik ist eine langjährige Tradition, die auch in 2015 weitergeführt wurde. Verbunden mit den Weihnachtsgrüßen von Oberbürgermeisterin und Wirtschaftsdezernentin wurden Eintrittskarten für die Sonderausstellung „RADIO Zeit. Röhrengeräte, Design-Ikonen, Internetradio“ des Museum für Angewandte Kunst verschickt. Das Jahresabschluss-Schreiben ist damit nicht nur Dank für die Standorttreue, sondern auch eine gute Möglichkeit, gleichzeitig Wirtschaftsstandort und Kunst- und Kulturstadt zu bewerben.

VI. Auslandsakquisition

Schwerpunktland China

China-Offensive

Die China-Offensive der Stadt Köln ist ein wichtiger Schwerpunkt der Auslandsakquisition der städtischen Wirtschaftspolitik. Die Stadt ist seit Start dieses besonderen Programm- und Maßnahmenpaketes vor zehn Jahren einer der wichtigsten Standorte für chinesische Investoren in Deutschland. Dabei hat gerade Nordrhein-Westfalen (NRW) eine Spitzenposition. Von den mehr als 850 Unternehmen aus der Volksrepublik China in NRW leiten allein rund 200 ihr Deutschland- bzw. Europegeschäft von Köln aus. Jüngster Ansiedlungserfolg ist die Firma „Denkfabrik“. Das Technologie-Unternehmen, das sich mit der Abfallwirtschaft in China beschäftigt, hat sich im Mai bei der Standortwerbung von Oberbürgermeister Jürgen Roters in Peking von den Vorzügen Kölns überzeugen lassen. Akquisition aber auch Bestandspflege sind die zwei großen Säulen der städtischen China-Offensive, die in 2015 mit einer Vielzahl unterschiedlichster Projekte fortgeführt wird:

Neujahrgrüße

Angesichts der positiven Resonanz in der Vergangenheit wurde das Projekt von der Wirtschaftsförderung auch in 2015 fortgeführt. Zum Beginn des „Jahr des Schafes“ haben die in Köln ansässige Unternehmen aus China sowie die wichtigsten Multiplikatoren im China-Geschäft Neujahrgrüße von Oberbürgermeister Jürgen Roters erhalten.

CeBIT 2015 – Gastland China

Die Wahl Chinas als Partnerland der CeBIT 2015, die vom 16. bis zum 20. März in Hannover stattfand, konnte einmal mehr die zunehmende Bedeutung des Riesenreichs und weiterer Wachstumsmärkte in Asien-Pazifik für die globale IT-Industrie unterstreichen. Eine hervorragende Gelegenheit für das Amt für Wirtschaftsförderung, auf der CeBIT für den Wirtschaftsstandort Köln zu werben. Neben einer Standbeteiligung auf der „Asia Pacific Area“, die in 2015 erstmals auf dem Branchentreff stattfand, beteiligte sich die Stadt auch auf dem Asia Pacific Forum mit einem Redebeitrag und organisierte ein zwangloses Get-together am Stand.

Stadt Köln zeigte Flagge auf der „Conference on International Exchange of Professionals (CIEP)“ in China

In der Zeit vom 17. bis zum 21. April reiste der stellvertretende Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung auf Einladung der China Association for International Exchange of Personnel zur „Conference on International Exchange of Professionals (CIEP)“ nach Shenzhen in China. Als einziger ausländischer Vertreter nahm er an einem Round Table Meeting zum Thema Internationale Kooperation mit dem Schwerpunkt Migration und Fachkräftemangel teil. Neben dem Besuch der CIEP standen weitere Wirtschaftstermine in Südchina auf dem Programm. So der Besuch der „Huizhou Zhongkai High-Tech Zone (HZZK)“. Erst in 2014 hatte die Wirtschaftsförderung ein „Agreement of Friendship and Encouragement“ mit Vertretern dieser Sonderwirtschaftszone unterzeichnet. In Hongkong fand ein Austausch mit dem Beijing-Hongkong Exchange of Personnel Centre Ltd. statt. Als ein Ergebnis der Wirtschaftskontakte zu Huizhou wurde Mitte August die ARRLUX GmbH gegründet mit dem Ziel der Forschung/Entwicklung und des Vertriebs von LED-Straßenlampen. Der Mutterkonzern, die TTC-Gruppe, ist eines der weltweit führenden Elektronikunternehmen mit Sitz in der HZZK-High-Tech-Zone von Huizhou.

Chinese Talent Days

Der Bedarf an chinesischen Fach- und Führungskräften mit deutschem Abschluss - insbesondere aus den Bereichen Ingenieur-, Natur- sowie Wirtschaftswissenschaften - ist weiterhin ungebrochen. Während der Chinese Talent Days, die am 20. und 21. April zum fünften Mal in Folge in Köln stattfanden, hatten chinesische Fach- und Führungskräfte, aber auch chinesische Studierende in Deutschland, Absolventen deutscher Hochschulen und Young Professionals die Möglichkeit, auf die Personalverantwortlichen internationaler Top Unternehmen und mittelständischer Global Player zu treffen. Über das parallel geschaltete Job Board, bei dem allein nochmal 6.500 chinesische Bewerber registriert waren, erhöhte sich der Kreis der potenziellen Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter auf zirka 8.000. Die

Jobmesse, auch im vergangenen Jahr wieder vom Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Köln unterstützt, wurde von Wirtschaftsdezernentin Ute Berg eröffnet.

China-Abend

Am 6. Mai fand der seit 1990 jährlich veranstaltete China-Abend erneut statt. Vertreterinnen bzw. Vertreter der rund 200 in Köln ansässigen Unternehmen, ausgewählter China-Akteure sowie der Partner der China Offensive fanden sich in der Kölner Flora ein. Ehrengast war Feng Haiyang, der chinesische Generalkonsul des neuen Generalkonsulats in Düsseldorf.

China-Reise von Oberbürgermeister Jürgen Roters

In der Zeit vom 20. bis zum 26. Mai reiste Oberbürgermeister Jürgen Roters - begleitet von seiner China-Beraterin, dem Geschäftsführer der Abfallentsorgungs- und Verwertungsgesellschaft (AVG) Köln und dem China-Team der Wirtschaftsförderung – ins Reich der Mitte. Stationen der Reise waren Shanghai, Hangzhou, Xi'an und Kölns Partnerstadt Peking. Im Fokus standen neben dem Ausbau der städtepartnerschaftlichen Beziehungen auch die Stärkung der deutsch-chinesischen Wirtschaftskontakte und der Ausbau der Kooperationen im Umweltbereich. Vor diesem Hintergrund richtete die Wirtschaftsförderung in Peking und in Hangzhou Wirtschaftsempfänge für einen ausgewählten Unternehmerkreis aus. In Xi'an nahmen die Vertreter der Stadt Köln als einzige ausländische Gäste am „19th Investment & Trade Forum for Cooperation between East & West China and the Silkroad International Expo“ teil.

In Kölns Partnerstadt Peking standen auch ein Besuch beim Deutschen Botschafter Michael Clauss und ein Treffen mit Vize-Minister Zhang Jianguo, dem Generaldirektor der State Administration of Foreign Experts Affairs, auf dem Programm. Höhepunkt war das Treffen von Oberbürgermeister Jürgen Roters mit seinem Amtskollegen Wang Anshun, bei dem Gespräche über die städtepartnerschaftliche Zusammenarbeit in den Bereichen Bildung, Kultur, Umwelt und Wirtschaft geführt wurden. Die Delegationsreise wurde vom Amt für Wirtschaftsförderung organisiert.

4. China-Herbst

Seit 2009 führt das Amt für Wirtschaftsförderung in Kooperation mit der Universität zu Köln die Gemeinschaftsinitiative China-Herbst durch. Alle zwei Jahre wird unter diesem Namen eine Vielzahl von China-spezifischen Veranstaltungen, von den Veranstaltern selbst organisiert und finanziert, zusammengefasst und gemeinsam beworben. Neben einer Broschüre machen auch Plakate, Postkarten, E-Mailings und Informationen auf den Web-Seiten der Beteiligten auf dieses Aktionsprogramm aufmerksam. Mit Veranstaltungen aus den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur trug der China-Herbst 2015 erneut erfolgreich zum regen Austausch und einer Vertiefung der deutsch-chinesischen-Beziehungen bei.

Deutsch-Chinesischer Wirtschaftstag

Am 29. September fand der Deutsch-Chinesische Wirtschaftstag in Köln statt, bei dem sich das Amt für Wirtschaftsförderung als Aussteller beteiligte. An der hochkarätigen Veranstaltung diskutierten rund 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer über Chancen und Herausforderungen in den bilateralen Wirtschaftsbeziehungen.

Deutsch-Chinesisches Umweltsymposium

In der Zeit vom 19. bis 23. Oktober fand das erste Deutsch-Chinesische Umweltsymposium in Peking statt. Jeweils 15 deutsche und chinesische Praxisexperten aus den Gebieten Luftreinhaltung, Abwasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Umweltüberwachung erarbeiteten hier ein Papier, das dem chinesischen Staatsrat Hilfen bei der weiteren Entwicklung des Umweltschutzes geben soll. Den Grundstein für die Kooperation legten Oberbürgermeister Jürgen Roters und Vize-Minister Zhang Jianguo, der Generaldirektor der State Administration of Foreign Experts Affairs, in 2013 mit der Unterzeichnung eines Memorandums of Understanding. Beide Seiten verständigten sich auf eine Kooperation im Umweltbereich und die Organisation dieses Symposiums. Die Kölner Wirtschaftsförderung begleitet dieses Projekt intensiv. Für die China-Offensive werden weitere wichtige Effekte erwartet.

Business and Investors Forum China

Das Amt für Wirtschaftsförderung warb als Aussteller bei der von NRW Invest organisierten Veranstaltung um chinesische Investoren und darum, erneut Gastgeberstadt für diese hochkarätige Wirtschaftskonferenz in 2016 zu werden. Köln war bereits in den Jahren 2012 und 2014 Austragungsort.

Öffentlichkeitsarbeit

Mit dem Ziel, Kölns Bekanntheitsgrad als China-Kompetenz-Zentrum weiter zu stärken, wurden alle Projekte von einer umfassenden Berichterstattung begleitet. Darüber hinaus schaltete das Amt für Wirtschaftsförderung Anzeigen oder redaktionelle Beiträge wie zum Beispiel im Jahrbuch der Deutsch-Chinesischen Wirtschaftsvereinigung oder in dem Special „NRW & China“, das im September in Kooperation von Stadt Köln und OWC - Verlag für Außenwirtschaft GmbH als Supplement im Magazin „ChinaContact“ erschien. Hier erschien ein ausführlicher Artikel über die 10 Jahre bestehende China-Offensive der Stadt Köln.

Schwerpunktland Türkei

Türkei-Initiative

Gute und intensive Beziehungen zeichnen das deutsch-türkische Verhältnis seit vielen Jahrzehnten aus. Neben den kulturellen sind es aber vor allem die wirtschaftlichen Kontakte, die beide Länder seit jeher verbinden. Dabei ist und bleibt Deutschland der wichtigste Handelspartner der Türkei, was sich auch an der anhaltend positiven Entwicklung des bilateralen Außenhandels mit einem derzeitigen Volumen von rund 33 Milliarden Euro ablesen lässt. Ungeachtet der aktuellen Schwierigkeiten hat die Türkei aber auch einige wirtschaftliche Vorteile, etwa das geringe Haushaltsdefizit und die niedrige öffentliche Verschuldung.

Kölner Wirtschaftsdelegation in der Türkei

Eine Kölner Wirtschaftsdelegation unter Leitung der Beigeordneten für Wirtschaft und Liegenschaften Ute Berg hat Ende Februar in der Türkei für den Standort Köln geworben. Vertreterinnen bzw. Vertreter des Amtes für Wirtschaftsförderung, der Industrie- und Handelskammer zu Köln, der Anwaltskanzlei BridgehouseLaw, des BioCampus Cologne, des Flughafens Köln/Bonn, der Turkish Airlines, der Landeswirtschaftsförderung NRW Invest, des TÜV Rheinland und weiterer Kölner Firmen besuchten Unternehmen und Institutionen in Ankara und Istanbul. Höhepunkte der Reise waren der Besuch im größten Technologiepark der Türkei, dem „ODTÜ Teknopark“ in Ankara, sowie ein Panel mit der renommierten türkischen Wirtschaftszeitung „Dünya“ mit knapp 100 türkischen Gästen. Auf dem Programm standen auch Besuche bei der Deutschen Botschaft in Ankara, der Stadtregierung Istanbul, bei einem Tochterunternehmen der Kölner TÜV Rheinland Group, der Industriekammer ISO sowie dem ansiedlungsinteressierten Unternehmen Köfteci. Das Reiseprogramm wurde von der Wirtschaftsförderung und BridgehouseLaw organisiert.

Hannovermesse vom 12. bis zum 17. April

Wirtschaftsdezernentin Ute Berg besuchte die weltweit wichtigste Industriemesse und besuchte einzelne ausgewählte Unternehmen, die sich dort präsentierten. Dabei war sie u.a. zum Stand der Istanbul Chamber of Commerce eingeladen.

„3 rd German-Turkish Business Forum“ in Köln

Die in Köln ansässige Anwaltskanzlei BridgehouseLaw hat im letzten Jahr diese Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen. Die erste Konferenz fand im Frühjahr in Köln und die zweite im Herbst in Istanbul statt - jeweils mit Beteiligung des Amtes für Wirtschaftsförderung. Angesichts des großen Zuspruchs wurde diese Reihe im Mai in Köln fortgesetzt. Das Amt für Wirtschaftsförderung nutzte das Forum in Köln, um die im Rahmen der Türkei-Reise gemachten Kontakte weiter zu vertiefen.

Türkei-Reise von Oberbürgermeister Jürgen Roters

Im April konnte Oberbürgermeister Jürgen Roters an die erfolgreiche Reise von Wirtschaftsdezernentin Ute Berg anknüpfen. Gemeinsam mit einer Delegation der Universität zu Köln reiste er ebenfalls in die türkische Hauptstadt Ankara und Kölns Partnerstadt Istanbul. Oberbürgermeister Jürgen Roters und der Rektor der Universität zu Köln Prof. Freimuth besuchten die von beiden Ländern errichtete staatliche Universität „Türkisch-Deutsche Universität“ sowie die „Universität Istanbul“. Sie ist mit über 100.000 Studierenden und 5.000 wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und -mitarbeitern eine der größten und renommiertesten Hochschulen der Türkei. Auf dem Programm, das von der Universität zu Köln und der Wirtschaftsförderung organisiert wurden, stand auch ein Termin beim Orient Institut.

3. Wirtschaftsforum "Deutsch-Türkische Wirtschaftsbegegnungen"

Das Wirtschaftsforum "Deutsch-Türkische Wirtschaftsbegegnungen", das die Industrie- und Handelskammer zu Köln gemeinsam mit dem Türkisch-Deutschen Industrie- und Handelskammer – Unternehmerverband e.V. und mit freundlicher Unterstützung durch den Euro-Mediterran-Arabischer Länderverein e. V. organisiert, fand am 3. September in Köln statt. Im Mittelpunkt stehen die aktuellen Marktchancen und -strategien im deutsch-türkischen Business. Das Türkei-Team der Wirtschaftsförderung zeigte hier Präsenz und warb für den Standort Köln.

Fest des Fastenbrechens und Opferfest

Im Rahmen der Bestandspflege hat die Wirtschaftsförderung in den letzten fünf Jahren Grüße zu den höchsten muslimischen Feiertagen in der Türkei – dem Fest des Fastenbrechens und dem Opferfest – an ausgewählte Kontakte des Türkei-Geschäftes gesandt. Angesichts der positiven Resonanz wurde das Projekt auch 2015 fortgeführt. Zum Ende des Fastenmonats Ramadan am 17. Juli wurden die ersten Grüße bereits versendet. Das Opferfest findet dieses Jahr zwischen dem 24. und 27. September statt.

Türkisch-Deutsche Industrie- und Handelskammer – Unternehmerverband e.V.

In den vergangenen zehn Jahren hat sich der Türkisch-Deutsche Industrie- und Handelskammer – Unternehmerverband e.V. als Interessenvertretung der türkisch-deutschen Wirtschaft und als Partner von Politik und Verwaltung beider Länder etabliert. Als Mitglied konnte die Stadt Köln davon stets profitieren. Angesichts der Türkei-Initiative hat das Amt für Wirtschaftsförderung, das die Mitgliedsrechte wahrnimmt, diese Kooperation in 2015 fortgesetzt.

Öffentlichkeitsarbeit

Zentrale Bausteine der die Türkei-Initiative begleitenden Öffentlichkeitsarbeit waren bzw. sind auch in 2015 Anzeigenschaltungen in Türkei-spezifischen Publikationen wie dem Branchenbuch NRW Is Rehberim oder dem Deutsch-Türkischen Wirtschaftsjahrbuch sowie redaktionelle Beiträge oder Interviews wie das der Beigeordneten Ute Berg in der wichtigsten türkischen Wirtschaftszeitung „Dünya“.

Schwerpunktland Indien

Indien-Initiative

Seit mehr als einem Jahr bestimmt Regierungschef Narendra Modi nun die Geschicke der Republik Indien. Mit seinem Reformkurs trifft er aber auf Hürden, die nicht so ohne weiteres zu beseitigen sind: die marode Infrastruktur etwa, oder ein Verwaltungsapparat mit übermäßiger Bürokratie. Auf der Hannover Messe im April sprach der Premier neben diesen bekannten Problemthemen auch die Reformen in diversen Bereichen an. Modi betonte bei der Eröffnung mit Bundeskanzlerin Angela Merkel „India is now a country of change“ und warb dabei zugleich für einen stärkeren Schulterschluss mit Deutschlands Wirtschaft. Weitere wichtige Effekte für die deutsch-indischen Wirtschaftsbeziehungen werden auch von der Kampagne „Make in India“ oder von den nächsten deutsch-indischen Regierungskonsultationen im Oktober dieses Jahres erwartet. Nicht zuletzt vor diesen Hintergrund wird die Wirtschaftsförderung ihre Aktivitäten Richtung Indien fortsetzen.

Anuga FoodTec

In der Zeit vom 24. bis zum 27. März 2015b fand die bedeutendste Zuliefermesse für die Lebensmittel- und Getränkeindustrie in Köln statt. Erstmals hat die Koelnmesse in diesem Rahmen die Veranstaltung „Panel Discussion - Developing Business in India“ angeboten. Die Wirtschaftsförderung nutze diese Plattform für die Anbahnung bzw. Vertiefung ihrer Indien-Kontakte.

Make in India

Am 26. März eröffnete Oberbürgermeister Jürgen Roters die Veranstaltung „Make in India“ in den Tagungsräumen des Kölner Marriott Hotels. „Make in India – neue Möglichkeiten für die deutsche Industrie“ heißt das neue Aktionsprogramm der indischen Regierung. Es soll ausländische Firmen ermuntern, ihre Waren und Produkte in Indien zu produzieren. Premierminister Narendra Modi startete die Kampagne offiziell am 25. September 2014. Da durch eine solche Veranstaltung die Indien-Kompetenz der Stadt Köln weiter gestärkt wird, zeigte auch die Wirtschaftsförderung hier Präsenz.

7. Kölner Indienwoche 2015

Die diesjährige Indienwoche fand vom 12. bis zum 24. Juni statt. Als Koordinatoren und Gastgeber

hatten das Amt für Wirtschaftsförderung, die Deutsch-Indische Gesellschaft Bonn/Köln e.V., die Kanzlei Osborne Clarke und die Universität zu Köln eingeladen. Die Gäste hatten durch eine Vielzahl von Veranstaltungen die Möglichkeit, Indien mit seinen verschiedenen Facetten kennenzulernen. Oberbürgermeister Jürgen Roters eröffnete die Woche im Rautenstrauch-Joest Museum. Als Ehrengast sprach Shri Raveesh Kumar, Generalkonsul der Republik Indien in Frankfurt am Main. Besondere Höhepunkte des wirtschaftsbezogenen Programms:

Am 16.06.2015 fand das Unternehmerforum „INDIA DAY 2015“ mit Fachbeiträgen und Informationen rund um das Thema wirtschaftliche Entwicklung in Indien in Tagungsräumen der Koelnmesse statt. Es wurde durch die Deutsche Bank, die IHK Köln, die Koelnmesse und die Luther Rechtsanwalts-gesellschaft gemeinsam mit dem Indienspezialisten Maier + Vidorno veranstaltet.

Drei Tage später folgte am 19.06.2015 das „Indo-German Business Forum“, das von der Alliance Corporate Ltd. organisiert wurde. Im Mittelpunkt standen die Wirtschafts- und Handelsbeziehungen zwischen Indien und Deutschland.

Der „Sourcing Day“, wurde von der Kanzlei Osborne Clarke in Zusammenarbeit mit weiteren Partnern veranstaltet und fand am 24.06.2015 in der KölnSky Lounge statt. Es wurden IT-Strategien vorgeschult und diskutiert.

Zahlreiche Veranstaltungen aus den Bereichen Kultur und Wissenschaft sorgten darüber hinaus für einen regen internationalen Dialog und Austausch.

Auszeichnung des Indien-Engagements von Oberbürgermeister Jürgen Roters

Im Rahmen des „Indo-German Businessforum“ am 19. Juni wurde Oberbürgermeister Jürgen Roters mit dem „Achievement Award“ und dem „BEST-Award“ ausgezeichnet. Mit dem „Achievement Award“ ehrte der Veranstalter des Forums, Kiran Malhortra, Geschäftsführer der Alliance Corporate Ltd. und Wirtschaftsbotschafter der Stadt Köln, Oberbürgermeister Jürgen Roters für die Etablierung der städtischen Indien-Initiative und seine Förderung der deutsch-indischen Wirtschaftsbeziehungen.

Der „BEST-Award“ wurde von der indischen Familie Bhuyan gestiftet und erstmalig verliehen. Damit werden Persönlichkeiten gewürdigt, die sich über geographische, sprachliche und kulturelle Barrieren hinaus für die Förderung von Bildung, Erziehung, Wissenschaft und Wirtschaft Indiens einsetzen.

Beide Auszeichnungen sind gleichzeitig auch eine Bestätigung der Indien-Aktivitäten der Stadt Köln und insbesondere des Indien-Teams der Wirtschaftsförderung, das die Federführung für die städtische Indien-Politik innehat.

Chemexcil – Chemspec Europe

Die Fachmesse für Chemikalien und die damit verbundenen Produkte und Dienstleistungen fand vom 24. bis zum 25. Juni in Köln statt. Durch die Präsenz des indischen Verbandes CHEMEXCIL (Basic Chemicals, Pharma & Kosmetik Export Promotion Council), der den Export von Spezialchemikalien und ätherischen Ölen des Subkontinents fördert, bot sich eine hervorragende Gelegenheit für die Wirtschaftsförderung, ihre Indien-Kontakte weiter auszubauen und für den Standort zu werben.

Yoga- und Meditationsmeister Sri Sri Ravi Shankar in Köln

Am 11. Juli war der Yoga- und Meditationsmeister Sri Sri Shankar in Köln zu Gast. Er gab einen Workshop mit dem Titel „Meditation mit dem Meister“ in den Sartory Sälen in der Innenstadt, der starken Zulauf hatte. Da durch ein solches Angebot die Indien-Kompetenz der Stadt weiter gestärkt werden kann, hatte die Wirtschaftsförderung den Wirtschaftsbotschafter Kiran Malhortra bei der Organisation des Köln-Besuches unterstützt.

Brasilien

Auch wenn sich Brasilien gegenwärtig in einer Konsolidierungsphase befindet, bleiben die mittelfristigen Wachstumsperspektiven aufgrund des Rohstoffreichtums und des großen Binnenmarktes gut. Allerdings sind die gegenwärtigen Aufgaben, die das Land zu überwinden hat, nicht zu unterschätzen. Das Land benötigt Strukturreformen, eine Diversifizierung der Wirtschaft und die Erhöhung seiner industriellen Wettbewerbsfähigkeit. Hierbei können Innovationen, der Ausbau der Infrastruktur und die Modernisierung der Wirtschaft z. B. mit Hilfe von „Industrie 4.0“ beitragen. Dadurch dürften sich auch hervorragende Geschäftschancen für Köln und seine Unternehmen bieten. Wichtige Effekte gerade für die hiesige Wirtschaft boten die Deutsch-Brasilianischen Wirtschaftstage und die UrbanTec Brasil, an denen die Stadt Köln teilnahm. Inzwischen konnten bereits mehrere kleinere brasilianische Unternehmen für den Standort Köln gewonnen werden.

Deutsch-Brasilianische Wirtschaftstage

Die Deutsch-Brasilianischen Wirtschaftstage fanden vom 20. bis zum 22. September 2015 in Joinville, im brasilianischen Bundesstaat Santa Catarina, statt. Das Unternehmertreffen wurde vom BDI, dem Bundesverband der Deutschen Wirtschaft e.V., und seinem brasilianischen Partnerverband CNI mit Unterstützung des regionalen Industrieverbandes FIESC und der AHK in São Paulo organisiert. Das Motto der Veranstaltung lautete "Zusammenarbeit zur Überwindung von Herausforderungen". Wirtschaftsdezernentin Ute Berg und der stellvertretende Leiter der Wirtschaftsförderung nahmen an diesem hochkarätigen Wirtschaftstreffen teil und warben für Köln als idealen Standort für brasilianische Unternehmen.

UrbanTec Brasil

In der Zeit vom 30. September bis zum 02. Oktober veranstaltete die Koelnmesse gemeinsam mit dem brasilianischen Think-Tank Fundação Getúlio Vargas die UrbanTec Brasil in Rio de Janeiro. Damit setzte die Koelnmesse ihr Engagement im zukunftsweisenden Themenfeld der Urbanisierung fort. Zugleich baut sie damit ihre Aktivitäten im Wachstumsmarkt Brasilien aus – parallel zu den Aktivitäten der Wirtschaftsförderung der Stadt Köln. Mit der Urban Tec Brasil konnten auf beste Weise die städtepartnerschaftlichen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Köln und Rio de Janeiro weiter gestärkt werden.

Durch die Organisation der ersten UrbanTec 2011 in Köln sowie weiteren Konferenzmessen in Peking in den Jahren 2012, 2013 und 2014 - die bereits aktiv von der Wirtschaftsförderung vor Ort begleitet wurden - können Koelnmesse und Stadt Köln bereits auf umfangreiches Wissen und gute Kontakte in diesem Themenbereich zurückgreifen. Ein gemeinsamer Aufschlag von Koelnmesse und Stadt Köln bei der ersten Urban Tec Brasil in Rio de Janeiro war hier ein weiterer Schritt. Bei der Städtepartnerschaft mit Rio de Janeiro spielte der Klimaschutz von Anfang an eine wichtige Rolle. So kann Köln zum Beispiel von den Erfahrungen der brasilianischen Metropole bei den Vorbereitungen der Olympischen Spiele als "Green Games" 2016 profitieren. Auch der Austausch mit Rio im Zusammenhang mit "SmartCity Cologne" bietet viele Berührungspunkte.

Eine **Delegationsreise der Medien- und Kreativwirtschaft nach Austin, Texas** führte im März 2015 zahlreiche Branchenvertreter aus Nordrhein-Westfalen zur South by Southwest (SXSW). NRW.International richtete die Unternehmerreise zum SXSW Medienfestival aus. Dazu eingeladen waren Vertreter der NRW-Kreativwirtschaft, um gemeinsam an einem vielfältigen Konferenzprogramm teilzunehmen, neue Geschäftspartner zu treffen und sich über die neuesten Trends digitaler Geschäftsmodelle auszutauschen. Die Unternehmerreise zum SXSW bot NRW-Unternehmern die einzigartige Möglichkeit, sich im direkten Kontakt mit den maßgeblichen Branchenvertretern der internationalen Medien-, Kultur- und Kreativwirtschaft auszutauschen. Weiterhin erlaubten die vielfältigen Kongresse, Diskussionsrunden und Keynotes des SXSW, sich über die Perspektiven, Entwicklungen und Potenziale der zukünftigen konvergenten Entwicklungen genauestens zu informieren. Mitreisende erhielten wichtige Grundlagen, um für ihre Unternehmen neue und wettbewerbsfähige Strategien entwickeln zu können. Darüber hinaus bot die Reise die Möglichkeit zum Aufbau neuer Geschäftsbeziehungen mit internationalen Partnern. Die HMR International organisierte im Auftrag der NRW.International GmbH neben einem gemeinschaftlichen Grundprogramm auch individuelle Kooperationsgespräche, Firmen- und Locationbesuche sowie die Transfers, Dolmetscherleistungen und Catering während des offiziellen Programms.

Messebeteiligungen

Vor dem Hintergrund des Markenprozesses wurde die Kooperation mit der Koelnmesse und der IHK Köln weiter ausgebaut und ein eigener gemeinsamer Messestand konzipiert. Diese neue Präsentationsplattform, auf der die drei Institutionen im Verbund auftreten, wurde bzw. wird in 2015 auf folgenden Messen eingesetzt: Asia-Pacific-Sourcing (03.-05. März) und Spoga Gafa (31. August – 02. September).

Empfang von Delegationen

Das Amt für Wirtschaftsförderung wird regelmäßig von internationalen Delegationen besucht, meist im Rahmen mehrtägiger Studien- bzw. Wirtschaftsreisen in der Europäischen Union. Im Zentrum der maßgeschneiderten Programme stehen konkrete Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, welche meist die Aufgaben und Strukturen der Wirtschaftsförderung oder die besonderen Bedingungen

des Wirtschaftsstandortes Köln betreffen.

In 2015 konnten wieder hochrangige Delegationen in Köln begrüßt werden. So kam beispielsweise Mitte Oktober eine Delegation aus Shanghai/ Volksrepublik China unter der Leitung von Yin Yicui, Chairperson of the Standing Committee of Shanghai Municipal People`s Congress, zu einem Gegenbesuch an den Rhein. Anlässlich der Anuga (10. bis zum 14. Oktober) besuchte die indische Staatsministerin für die nahrungsmittelverarbeitende Industrie Harsimrat Kaur Badal Köln. Das Amt für Wirtschaftsförderung erarbeitete ein hochrangiges Rahmenprogramm, zu dem auch ein Empfang im Rathaus oder ein Eintrag in das Gästebuch der Stadt gehören. Der Amtsvorgänger wurde bereits 2009 in Köln mit einem vergleichbaren Programm empfangen.

Eine-Welt-Stadt-Koeln

2015 war das Zieljahr der Millenniumsentwicklungsziele, die das Netzwerk „Eine-Welt-Stadt-Köln“ unterstützt. Im Fokus der diesjährigen Aktivitäten stand bisher vor allen Dingen das „Europäische Jahr der Entwicklung 2015“ sowie die Zukunftscharta, die die Millenniumsentwicklungsziele ablösen. Das Kölner Netzwerk „Eine-Welt-Stadt-Köln“ wurde 2011 gegründet und wird seitens des Amtes für Wirtschaftsförderung bei den Themen Fairer Handel, Internationale Kontakte und Corporate Volunteering unterstützt.

Wirtschaftsbotschafter

Das ehrenamtliche Engagement der zirka 170 Wirtschaftsbotschafterinnen und -botschaftern ist von Oberbürgermeister Jürgen Roters und Wirtschaftsdezernentin Ute Berg am 23. Februar beim traditionellen Jahresempfang im Historischen Rathaus gewürdigt worden. Den Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft, Kunst, Kultur und Medien wurde für ihre Unterstützung der internationalen Vermarktung des Standortes Köln gedankt. Die Gäste konnten vor dem offiziellen Empfang exklusiv an einer Führung über die Baustelle Oper Köln und Schauspielhaus teilnehmen. Darüber hinaus wurden die Wirtschaftsbotschafterinnen und -botschafter über weitere aktuelle Entwicklungen am Standort Köln, über die Aktivitäten des städtischen Standortmarketings und über den Verlauf des Markenprozesses informiert.

Darüber hinaus wurde Heinz-Paul Bonn am 24. Juni im Rahmen der IT Konferenz „Sourcing Day“ während der Indienwoche von Oberbürgermeister Roters zum Wirtschaftsbotschafter der Stadt Köln ernannt. Der Dipl.-Volkswirt ist Gründer, Gesellschafter und Vorstandsvorsitzender des Kölner Softwarehauses GUS Group.

Deutsche Asia Pacific Gesellschaft e.V.(DAPG)

Die DAPG wurde 1985 als Plattform für deutsch-asiatische Wirtschaftsbeziehungen gegründet. In 2015 konnte sie damit auf ihr 30-jähriges Bestehen zurück blicken.

Die Stadt Köln ist bereits seit 1986 Mitglied in der DAPG. Die Mitgliedsrechte werden durch das Amt für Wirtschaftsförderung wahrgenommen. Die Zusammenarbeit mit dem gemeinnützigen Verein ist ein wichtiger Baustein im Rahmen der China- und Indien-bezogenen Aktivitäten.

gez. Berg